



Titelbild: Franz Plattner

**Sternsturentag:
Spendensumme 33.333 Euro**



INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite |
|---|-------|
| Vorwort 1. Bürgermeister Willi Lindner | 2 |
| Telefonverzeichnis Marktgemeinde Kößlarn | 3 |
| Mitteilungen aus der Marktgemeinde | 4-7 |
| Erntedankfest Kößlarn September 2023 | 8 |
| Eine Lichtgestalt der frühen Christenheit | 9 |
| Neues aus dem Kindergarten | 10-15 |
| Sternstundentag – ein großer Erfolg | 16-17 |
| ILE an Rott & Inn, jetzt Öko-Modellregion | 18-19 |
| ILE, Ferienbetreuung in den Sommerferien | 20 |
| Termine Ferienprogramm Kößlarn 2023 | 22 |
| Josefiverein Kößlarn | 24-25 |
| Digitaler Bauantrag: Startschuss ... | 27 |
| Neuigkeiten aus der Grundschule | 28-31 |
| Kath. Frauenbund ... Eltern-Kind-Gruppe | 32-33 |
| KRK Kößlarn | 34 |
| Freiwillige Feuerwehr Kößlarn | 36-40 |
| Freiwillige Feuerwehr Oberwesterbach | 41-42 |
| Arbeiterverein Kößlarn | 43 |
| Kößlarner Blaskapelle, Frühjahrskonzert | 44-45 |
| Jugendgruppe startet durch | 46 |
| Pflanzentauschbörse Gartenbauverein | 47 |
| Jahreshauptversammlung Gartenbauverein | 48 |
| Gewerbegemeinschaft Kößlarn | 50-51 |
| TSV: Neue Sparte Selbstverteidigung | 52-53 |
| Kößlarner Adventsmarkt | 54 |
| Kesslmania Festival | 55 |
| Thomas Wagner schuf vier Engel | 56-57 |

**Redaktionsschluss:
4 Wochen vor Erscheinungstermin**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Marktgemeindeverwaltung Kößlarn,
Marktplatz 25, 94149 Kößlarn,
Tel. 08536 / 96170,
Fax 08536 / 961720
Homepage: www.koesslarn.de
E-Mail: info@koesslarn.bayern.de
Öffnungszeiten im Rathaus:
Montag bis Freitag von 8.00–12.00 Uhr
Mittwoch zusätzl. von 13.30–16.00 Uhr
Fotos: Vereine und andere
Titelbild: Franz Plattner

Herstellung:
Berchtold pre-press, Hans Berchtold
Hans-Carossa-Str. 25, 94149 Kößlarn,
Tel. 08536-6999999, Fax 08536-919 66 64
Mobil: 0160-275 42 48
E-mail: info@berchtold-pre-press.de

Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an die Marktgemeinde Kößlarn. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Mit der Übernahme der Manuskripte und der Fotos erteilt der Verfasser der „Redaktion Marktblatt Kößlarn“ das Recht zur Veröffentlichung. Für Druckfehler oder inhaltliche Fehler wird keine Haftung übernommen.

Vorwort 1. Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Corona ist vorbei und die Pandemie hat nun keine direkten Auswirkungen mehr auf unser soziales Miteinander. Es konnten bereits wieder viele Feste unbeschwert gefeiert werden.

So war auch der Sternstundentag am 20. Mai auf unserem Sportplatzgelände ein voller Erfolg. Initiator Christoph Schmalhofer konnte zusammen mit dem TSV und vielen weiteren Helfern verschiedener Vereine einen tollen Tag organisieren und neben der Sternstundenmannschaft und den FC Bayern Ü-40 Spielern auch viele Leute aus nah und fern begeistern. Die stolze Summe von 33.333,- € konnte nach diesem Tag an die Sternstundenaktion zur Unterstützung benachteiligter Kinder überwiesen werden.

Monika Allertseder geht mit Ende des Kindergartenjahres in den wohlverdienten Ruhestand. Seit fast 40 Jahren war sie im Kindergarten St. Josef beschäftigt. Sie hat die hervorragende Arbeit der Mällersdorfer Schwestern in unserem Kindergarten in ihrem Geiste weitergeführt. Der Kindergarten wurde unter ihrer Leitung generalsaniert, die Krippe angebaut und auch die pädagogische Arbeit ständig ausgebaut und verbessert. Monika hat diese Aufgabe mit Herzblut erledigt und immer auch das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt gestellt. Nochmals herzlichen Dank für diese Arbeit. Wir wünschen für den weiteren Lebensweg viel Gesundheit und dass sie den Ruhestand viele Jahre genießen kann.

Frau Lena Kinatader wird zum neuen Kindergartenjahr die Leitung unseres Kindergartens übernehmen. Wir wünschen ihr alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe zum Wohl unserer Kinder und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Nach über 26 Jahren Tätigkeit im Sekretariat der Marktgemeindeverwaltung geht auch Silvia Lehner im September in den wohlverdienten Ruhestand. Silvia Lehner war u.a. hausintern für die EDV zuständig, für Tourismus und den Friedhof. Wir sagen Danke für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen auch ihr für die Zukunft viel Gesundheit und einen sorgenfreien Ruhestand.

Als Nachfolgerin von Frau Lehner konnte Frau Julia Öttl eingestellt werden und wir sind sicher, dass wir auch hier eine sehr gute Kraft für unsere Verwaltung gewinnen konnten. Wir wünschen Frau Öttl viel Freude für ihre neue Aufgabe und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit zum Wohl unserer Gemeinde.

Unser Jugendbeauftragter Michael Huber hat zusammen mit den Vereinen wieder ein umfangreiches und interessantes Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Ich hoffe, dass sich viele daran beteiligen, ebenso meine Bitte, dass wieder möglichst viele Kinder und Jugendliche an unserem Erntedankfest mitwirken.

Ich wünsche euch nun allen eine schöne, erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Euer

Willi Lindner



Telefonverzeichnis Marktgemeinde Kößlarn

08536/9617-0

| Name | Aufgabengebiet | E-Mail | Durchwahl |
|--|---|--|-----------|
| Willi Lindner | 1. Bürgermeister | willi.lindner@koesslarn.de | 10 |
| Peter Robl | Geschäftsleitung, Kämmerei, Sitzungsdienst, Gemeindliche Einrichtungen, Ortsrecht, Stiftungsangelegenheiten, einschl. Kindergartenbetrieb, Erschließungs- und Herstellungsbeiträge, Informationssicherheitsbeauftragter | peter.robl@koesslarn.de | 11 |
| Sabine Simon Montag, Dienstag, Mittwoch immer Vormittag | stellv. Kassenverwaltung, Buchhaltung | sabine.simon@koesslarn.de | 13 |
| Margit Spemann Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag | Kassenverwalterin, Abgaben und Steuerverwaltung | margit.spemann@koesslarn.de | 17 |
| Sabine Hautz | Bauamt, Personalverwaltung | sabine.hautz@koesslarn.de | 16 |
| Markus Schettler | Ordnungsamt einschl. Feuerwehrangelegenheiten, Wahlen und Statistiken, Pass- und Melderecht, Sozial- u. Rentenangelegenheiten, Straßen- und Verkehrswesen | markus.schettler@koesslarn.de | 14 |
| Sabine Berger Montag Nachmittag, Dienstag, Donnerstag | Sekretariat, Friedhofsverwaltung, Land- und Forstwirtschaft, Fremdenverkehr, Versicherungswesen, EDV-Betreuung, Marktblatt | sabine.berger@koesslarn.de | 0 |
| Julia Öttl Montag Vormittag, Mittwoch, Freitag | Sekretariat, Friedhofsverwaltung, Fremdenverkehr, Beschaffungswesen, Alters- und Ehejubilare | julia.oettl@koesslarn.de | 0 |

Ein gutes Buch für den Urlaub gefällig?

Balkonien, Sofambik, Garteneriffa, Poolgarien, Nixtunesien, ans Wohnimmeer ...

Wo auch immer es hingeht:
Versorgt euch bei uns für die Sommerferien noch mit neuen Büchern!

Die Bücherei befindet sich am Marktplatz 41 im Obergeschoss.

Freitag
16:00 – 17:00 Uhr

Sonntag
11:00 – 12:00 Uhr

In den Ferien
ist nur sonntags
geöffnet.

Das Büchereiteam
freut sich auf
euren Besuch!



„Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“

HAARSTUDIO

RITA WALTER

Geschäftszeiten:
Di - Fr 8:00 - 17:30
Sa 8:00 - 12:00

Tel. 08536/1500 nach Vereinbarung

MITTEILUNGEN AUS DER MARKTGEMEINDE

Veranstaltungskalender Juli 2023 bis Januar 2024

| DATUM | UHRZEIT | VERANSTALTUNG | VEREIN | ORT DER VERANSTALTUNG |
|--------------------|-----------|------------------------|-----------------------|------------------------|
| Juli | | | | |
| 09.07. | 11:00 Uhr | Hüttenfest | FW Thanham | Sunklöd |
| 15.07. | ab 17:00 | Bachwieserfest | | Bachwieserl |
| 27.07. | 10:00 Uhr | Waldralley | KiGa Förderverein | Grafenwald |
| 31.07.-04.08. | | Zeltlager | | Notzartwiese |
| August | | | | |
| 19.08. | 18:00 Uhr | Weinfest | FW Oberwesterbach | Hasenberger Thurn |
| 25.08. u. 26.08. | | Kesslmania Festival | | Schachlöd |
| September | | | | |
| 10.09. | 10:00 Uhr | Erntedankfest | Gemeinde/Pfarrei | Kirche/Marktplatz |
| 16.09. | | Kürbisfest | Gartenbauverein | TSV-Gelände Sportplatz |
| 30.09.- 01.10. | | Schützenausflug | Eberschützen | |
| Oktober | | | | |
| 28.10. | 18:00 Uhr | Gottesdienst | FW Kößlarn | Kirche |
| 28.10. | 19:00 Uhr | Jahreshauptversammlung | FW Kößlarn | Gasthaus Bimesmeier |
| November | | | | |
| 03.11. | 19:30 Uhr | Jahreshauptversammlung | TSV Förderverein | Gasthaus Bimesmeier |
| 03.11. | 20:00 Uhr | Jahreshauptversammlung | TSV | Gasthaus Bimesmeier |
| 18.11. | 19:00 Uhr | Volkstrauertag | Pfarrei / Reservisten | Kirche |
| 25.11. | 10:00 Uhr | Bauernjahrtag | Bauernverein | Kirche / GH Bimesmeier |
| Dezember | | | | |
| 02.12. | 15:00 Uhr | Adventsmarkt | Vereine | Marktplatz / Kirchhof |
| 08.12. | 18:00 Uhr | Juxschießen | Eberschützen | GH Wieser |
| 16.12. | 19:00 Uhr | Versteigerung | Arbeiterverein | Gasthaus Bimesmeier |
| 23.12. | 19:00 Uhr | Versteigerung | TSV | Gasthaus Bimesmeier |
| Januar 2024 | | | | |
| 05.01. | 19:00 Uhr | Kameradschaftsabend | FW Thanham | Gasthaus Bimesmeier |
| 20.01. | 19:00 Uhr | TSV-Ball | TSV | Gasthaus Bimesmeier |

Landratsamt Passau sucht Wohnungen für Flüchtlinge aus der Ukraine

Hilfsangebote können an die zentrale E-Mail-Adresse des Landratsamtes gesendet werden.

ukraine-hilfe@landkreis-passau.de

Fundsachen/Fundbüro

Es gibt viele ehrliche Finder in Kößlarn, die immer wieder Fundgegenstände im Rathaus/Fundamt abgeben. Häufig melden sich jedoch deren Besitzer nicht. Die eingegangenen Fundsachen werden regelmäßig im Aushangkasten der Gemeinde bekannt gemacht. Sie können sich auch im Rathaus Kößlarn unter der Telefonnummer 08536/9617-0 erkundigen, ob Ihr verlorener Gegenstand abgegeben wurde.

Merkblatt zum Energiesparen

Aufgrund der stetig steigenden Energiekosten hat uns Herr Josef Koch freundlicherweise ein neues Merkblatt zum Energiesparen zur Verfügung gestellt. Dieses liegt im Rathaus aus und kann jederzeit mitgenommen werden.

MITTEILUNGEN AUS DER MARKTGEMEINDE

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer,



da es in unserer Gemeinde immer wieder berechnigte Beschwerden über Verunreinigungen mit Hundekot gibt, haben wir vor ein paar Jahren sog. Hundetoiletten aufgestellt.

Wir bitten die Hundebesitzer, diese auch entsprechend zu benutzen. Es ist wahrlich kein schöner Anblick, wenn auf und an öffentlichen Wegen und Straßen die Hinterlassenschaften der Vierbeiner liegen und noch unangenehm ist es, in einen solchen Haufen zu treten.

Auf keinen Fall dürfen Hunde in landwirtschaftlich genutzte Wiesen koten, da sich im Kot Sarkosporidiose Parasiten befinden können. Einem Kösslarner Landwirt wurde im Schlachthof das Fleisch einer Kuh als untauglich gekennzeichnet, da diese mit Sarkosporidiose Parasiten infiziert war. Es ist auch erwiesen, dass es bei trächtigen Kühen, die mit Hundekot verunreinigtes Gras, Silage oder Heu fressen, zu vermehrten Fehlgeburten kommt.

Die Beseitigung eines Hundehaufens dauert nur wenige Sekunden. Die dazu nötigen Beutel gibt es dann an den oben genannten Stationen. Vielen Dank an alle verantwortungsvollen Hundebesitzer, für die dieses eine Selbstverständlichkeit ist. Die Hundehalter sollten sich aber auch der

Verantwortung, die mit der Haltung eines Hundes verbunden ist, bewusst sein.

Bitte nehmen Sie uns die direkten Worte nicht übel, aber wir denken jeder Hundehalter möchte in der Bevölkerung positiv wahrgenommen werden.

Wir bitten die vorgesehenen Abfallbehälter für Hundekot zu verwenden.

An folgenden Standorten sind diese zu finden:

- Bauhof
- Öffentlicher Parkplatz
- Unterer Markt (Hofer Leimbau)
- Sportplatz
- Pf.-Nömeier-Weg, Kiga-Spielwiese
- Spielplatz am Friedhof
- Steinland-Einmündung Burgerfeld
- Gehweg Steinland (Triftern Straße)
- Grünberger Weiher



Auch möchten wir noch darauf hinweisen, dass ein jeder Hundehalter verpflichtet ist, seine(n) Hund(e), der älter als 3 Monate ist, anzumelden und dafür Steuer zu bezahlen. Wer seinen Hund noch nicht angemeldet hat, bitten wir dies in nächster Zeit zu erledigen.

Die Steuer für den 1. Hund beträgt 20,- €, für den 2. Hund 25,- € und für jeden weiteren 30,- €. Für bestimmte Hunde (z.B. Blindenhunde, Jagdhunde) gibt es auch Vergünstigungen bzw. Befreiungen von der Hundesteuer.

Wir weisen Sie auf die Hundehalterverordnung des Marktes Kösslar hin und bitten Sie, diese zu beachten.

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Winterzeit: 1. 11. 2022 – 27. 3. 2023

| | |
|---------|-------------------|
| Freitag | 13:00 - 16:00 Uhr |
| Samstag | 09:00 - 12:00 Uhr |

Sommerzeit: 28. 3. 2022 – 30. 10. 2022

| | |
|------------|-------------------|
| Montag | Geschlossen |
| Dienstag | 14:00 – 17:00 Uhr |
| Mittwoch | Geschlossen |
| Donnerstag | Geschlossen |
| Freitag | 14:00 - 17:00 Uhr |
| Samstag | 09:00 - 12:00 Uhr |

An Sonn- u. Feiertagen geschlossen

Recyclinghof Kösslar
Malgertsham 16 a
Bürgertelefon „Abfall“: 08536-1629

Nach monatelangem Lockdown ist das **Rathaus** nun **wieder für alle Belange geöffnet**.

Nach wie vor ist aber eine **vorherige Terminvergabe** mit dem **jeweiligen Sachbearbeiter** erforderlich, um die Kontakte auf ein Minimum zu beschränken.

Rückschnitt von Ästen und Sträuchern im Straßen- u. Gehwegbereich

Bei der Marktgemeinde gehen immer wieder Beschwerden darüber ein, dass es durch überhängende Bäume und Sträucher zu erheblichen Behinderungen im Straßen- und Gehwegbereich kommt. Es wird daher auf die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen. Nach dem Bayerischen Straßenweggesetz Art. 29 ist jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet, Bäume und Sträucher, die in öffentliche Straßen und Gehwege ragen, soweit zurückzuschneiden, dass sowohl der

Fahrzeug- sowie auch der Fußgänger-Verkehr nicht behindert werden. Allgemein ist über Gehwegen ein Raum von mind. 2,40 m Höhe und über Fahrbahnen von mind. 4,50 m von jedem Bewuchs freizuhalten. Bitte schneiden Sie den Bewuchs auf Ihren Grundstücken entsprechend zurück, damit Sie sich mit keinen Haftungsfragen durch evtl. Unfälle oder Sachbeschädigungen auseinandersetzen müssen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften muss die Gemeinde die



Maßnahmen auf Ihre Kosten durchführen lassen.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Grundstücke ob alles in Ordnung ist.

MITTEILUNGEN AUS DER MARKTGEMEINDE

Peter Robl feiert 25-jähriges Dienstjubiläum

Am 2. Januar 2023 konnte Peter Robl auf die Vollendung einer Dienstzeit von 25 Jahren zurückblicken. Er ist seit 15. Februar 2016 als Geschäftsleitender Beamter beim Markt Kößlarn beschäftigt.

Der Bürgermeister, die Kolleginnen und Kollegen sowie der Gemeinderat gratulieren sehr herzlich und bedanken sich für die langjährige Zusammenarbeit.



Neueinstellung Frau Julia Öttl

Zum 01.07.2023 wurde Frau Julia Öttl für das Sekretariat eingestellt, da Frau Silvia Lehner zum 31.08.2023 in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Zu den Aufgaben von Frau Öttl gehören: Sekretariat, Friedhofsverwaltung, Beschaffungswesen, Fremdenverkehr, Alters- und Ehejubilare.

Frau Lehner ist seit 01.03.1997 für das Sekretariat des Marktes Kößlarn tätig.



Julia Öttl



Silvia Lehner und Julia Öttl

Tel. 08536/508



Elektro
Hirblinger
GmbH

Gebäudetechnik aus einer Hand

Elektro
Heizung
Sanitär
Lüftung



MITTEILUNGEN AUS DER MARKTGEMEINDE

Weihnachtsbaum für unseren Marktplatz gesucht

Liebe Kößlarner,

im letzten Jahr hat ein wunderschöner Weihnachtsbaum unseren Marktplatz in der Vorweihnachtszeit geschmückt. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen stimmungsvollen Baum in unserem Ort.

Daher suchen wir eine freistehende Tanne oder Fichte, die ca. zwischen 10 und 12 Metern groß ist. Selbstverständlich werden wir uns um alles Notwendige kümmern.

Haben Sie vielleicht einen solchen Baum in Ihrem Garten oder Wald?

Wenn ja, dann bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen, unter der Telefonnummer 08536/96170.



Hinweis auf die Verordnung des Marktes Kößlarn über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

Aus gegebenem Anlass möchten wir auf die Regelungen der oben genannten Verordnung aufmerksam machen. Diese verpflichtet die Anwohner neben der Sicherung der Gehbahnen im Winter auch innerhalb der Reinigungsfläche zur Entfernung von Gras und Unkraut. Als Reinigungsfläche gilt im Marktplatz der Bereich mit Großpflastersteinen.

Die Verordnung ist auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus-Satzungen“ einsehbar.



Garten- und Motorgeräte

Johann Zue



Stihl / Viking /
Honda / Granit-Parts /
Fliegl Agro-Center
Scheppach und mehr ...

- Handel
- Werkstattservice
- Ersatzteilverkauf für Landtechnik
- Propan Gasflaschen Vertrieb

Johann Zue
Hoisching 4a
84371 Triftern
Tel.: 08536/919699
Fax: 08536/9191706
Mobil: 0171/6109469
E-mail: hans.zue.hz@gmail.com

Erntedankfest Kößlarn am 10. September 2023

Unser Erntedankfest soll auch dieses Jahr wieder ein schönes Fest werden, dazu werden wieder möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene gebraucht, die sich an der Prozession beteiligen.

Ausleihzeiten für Gewänder und Gerätschaften

Ab 22. August, jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Die Abgabezeiten für Gewänder und Gerätschaften

Ab 12. September bis 28. September wieder am Dienstag und Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Es dürfen selbstverständlich auch Auswärtige bei der Prozession mitmachen. Bitte macht auch Werbung in der Verwandtschaft, bei Freunden und Bekannten, je mehr beim Umzug mitmachen, umso prachtvoller wird dieser sein.



Allianz 

Persönlich.
Digital. Nah.
Ihre Allianz
vor Ort.



Alexander Fürstberger

Allianz Hauptvertretung
Marktpl. 22, 94149 Kößlarn
allianz-fuerstberger.de



Eine Lichtgestalt der frühen Christenheit

Kößlarn feiert traditionell den hl. Sebastian

Als Pestheiliger und Fürsprecher in äußerster Not ist er den Menschen in Kößlarn seit Jahrhunderten in Erinnerung: der hl. Sebastian, dessen Festtag am 20. Januar oder am darauf folgenden Sonntag mit einer feierlichen, auf ein Gelübde aus dem 17. Jahrhundert zurückgehenden Prozession begangen wird.

Pfarrer Fleischer, der die Festmesse zelebrierte, machte in seiner Predigt aber auch darauf aufmerksam, dass der hl. Sebastian, der um 288 in Rom das Blutzeugnis ablegte, weit mehr sei als nur ein Helfer in den Nöten von Seuchen und Krankheiten. In seiner Lebenshingabe für Christus sei er auch heute noch ein Vorbild; einer, der das von Christus empfangene Licht weiterträgt in das Leben aller derer, die im Dunkeln ihrer Ängste und Sorgen sitzen.

So bildete diese Feier auch den angemessenen Rahmen, um am Ende des Gottesdienstes Bürgermeister Willi Lindner zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren. Pfarrer Fleischer hob in seiner Laudatio den vorbildlichen Einsatz Lindners sowohl als Bürgermeister als auch als langjähriger Kirchenpfleger hervor, besonders seine Verdienste in Sachen Ökologie und Nachhaltigkeit, aber ebenso seine Bescheidenheit, die ihn mit dem hl. Franziskus verbinden würden. Darum überreichten ihm die beiden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Gerda Stöfl und Raymund Vogl-Hainthaler eine in Altötting erworbene Statue des hl. Franziskus, während die Kößlarner Bläser, die die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernommen hatten, ein Happy Birthday anstimmten und die Gemeinde dazu kräftig applaudierte.



Der Arbeiterverein trägt die Statue des hl. Sebastian durch den Markt.



Zum 60. Geburtstag überreichten die beiden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Raymund Vogl-Hainthaler und Gerda Stöfl sowie Pfarrer Jörg Fleischer eine Franziskusfigur an Bürgermeister Willi Lindner.

Die Prozession mit dem Allerheiligsten und der Statue des hl. Sebastian lag wie jedes Jahr in der Obhut des Kößlarner Arbeitervereins, bei dem sich Pfarrer

Fleischer ebenso bedankte wie bei der örtlichen Feuerwehr, die für die Sicherheit der Teilnehmer sorgte.

mn

www.fruechte-Braun.de

premium organics

5 RAUN

94149 Kößlarn
Hubreith 10
info@fruechte-braun.de
T: 08536 9618-0

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

„Glück g'habt!“

Die Kinder der „Regenbogengruppe“ auf der Suche nach dem Glück



Glück? Das ist doch, wenn man einen Sechser im Lotto hat? Oder wenn der Traumprinz um die Ecke kommt? Glück, das ist doch, wenn man ein Traumhaus an einem Traumstrand hat?

Wer die Messlatte nach Glück so legt, wird wohl ein Leben lang ein unglücklicher Mensch bleiben. Weil aber die Suche nach dem Glück ein menschliches Grundbedürfnis ist, wollten die beiden Gruppenerzieherinnen Claudia Aigner und Manuela Röthke sowie Kinderpflegerin Isabella Leiminger zusammen mit den Kindern dem Glück auf den Grund gehen. Manuela Röthke, die erst seit September im Kindergarten Kösslarn arbeitet, wurde durch ihr ganz persönliches Suchen und Fragen zu diesem Thema inspiriert: „Glück ... Das bedeutet: Wo gehöre ich hin? Was kann ich? Wer gehört zu mir? Wo kann ich das, worin ich gut bin, am besten leben?“



Für Kinder in dieser Altersstufe ist „Glück“ ein ganz bestimmtes Gefühl: Ich werde gemocht. Ich werde gesehen. Ich kann was. Glück geht Kindern im Vorschulalter buchstäblich „unter die Haut“, dann, wenn sie mit Mama und Papa kuscheln dürfen, wenn sich Fritz, die Katze, an sie schmiegt oder sie getröstet werden.

Im Philosophieren mit Kindern über Glück gibt es keine Experten. Auch Claudia Aigner, Manuela Röthke und Isabella Leiminger begeben sich „auf Augenhöhe“ und erzählen davon, was sie glücklich macht. Und die Kinder staunen nicht schlecht, dass Glück für die drei Erziehenden keineswegs etwas mit sehr viel Geld zu tun hat, sondern eher mit einem guten Gefühl im Bauch, mit Gemocht-Werden und Harmonie im familiären und freundschaftlichen Umfeld – alles Erfahrungen, die auch die Kinder kennen.

Bring mit, was dich glücklich macht. Interessante Einblicke in das Denken der Kinder gewannen die beiden Erzieherinnen, als diese von zu Hause mitbringen durften, was sie glücklich macht. Es folgte keine befürchtete „Materialschlacht“ mit Spielzeugen à la „Schneller – größer – weiter“. Nein, mitgebracht wurde ein Foto von der Katze, das persönliche Kuscheltier, eine Glückwunschkarte, ein türkisfarbenes



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Halstuch, das die junge Besitzerin mit allem Stolz trug oder das Taufkettchen.

Wie ist das, wenn man sich glücklich fühlt? Wer Gefühle in sich wahrnehmen will, braucht ein gewisses Maß an Konzentration und Achtsamkeit. Es gibt viele Erwachsene, die das nicht aufbringen und sich deshalb auch mit ihrem Gefühlshaushalt schwertun. Für Claudia Aigner und Manuela Röthke ist es ein pädagogisches Anliegen, Kinder



zur Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit heranzuführen. Stilleübungen und meditative Einheiten sind dazu ein wichtiger Schritt. Manuela Röthke ging



noch einen Schritt weiter und stellte den Kindern eine westliche Form des Yoga vor. Auf ihren Matten im Turn-



raum übten sich die Kinder in den verschiedenen Figuren: Die „Katze“ geht ja noch ganz gut, bei der „Kerze“ wird das schon anstrengender. Und es braucht ein wenig Übung, um nicht als „Korb“ oder als „Ball“ durch den Turnraum zu rollen, sondern ruhig und in der Figur verharrend auf der eigenen Matte zu bleiben. Manuela Röthke ist überzeugt, wer sich selber zur Ruhe bringen kann, hört auch besser in sich hinein und spürt, was einem jetzt guttut bzw. was einen glücklich macht.



Mein Glück, das bist DU. Kinder im Vorschulalter machen erste Erfahrungen mit Freundschaft. So schnell wie jemand mein Freund/meine Freundin ist, können Kindergarten-Freundschaften auch wieder auseinandergehen. Freundschaft ist ein „Empfangen“ und ein „Geben“. In den Gesprächen rund um Glück zeigte sich schnell, wie glücklich es Kinder macht, dass sie einen Freund oder eine Freundin haben. Angeleitet durch ihre Gruppenleiterinnen durften die Kinder Bilder für ihre Freundinnen und Freunde malen oder leckere Herzkekse für sie backen. Und manche Brust schwoll vor Selbstbewusstsein, wenn die Kinder von den anderen als Freundin oder als Freund bezeichnet wurden und gesagt bekamen, warum sie für die anderen etwas ganz Besonderes sind. Und weil Freundschaft manchmal auch ein äußere



res Zeichen braucht, durften die Kinder Freundschaftsbänder basteln und es der Freundin oder dem Freund schenken.

Glück – das steht auch für Mama und Papa. Und die staunten nicht schlecht, als ihnen die Projektmappe präsentiert wurde und sie darin auf vielerlei Art und Weise verewigt fanden, was ihre Kinder glücklich macht. Und es machte sie stolz, dass sie als Eltern Inbegriff von Glück sind.

Was bleibt vom Glück? Die „Regenbogengruppe“ hat im Kita-Jahr 2022/23 noch vieles andere unternommen, als sich mit „Glück“ zu beschäftigen. Umso erstaunlicher ist es für die beiden Initiatorinnen des Themas, dass gerade der Schwerpunkt „Freundschaft“ das Zusammensein in der Gruppe verändert hat. Die Kinder gehen achtsamer und rücksichtsvoller miteinander um. Sie sind sensibler dafür, wenn es jemandem nicht gut geht oder wenn es zu laut oder zu wild in der Gruppe wird. Von daher war die Suche nach dem Glück auch ein wichtiger und nachhaltiger Beitrag zum sozialen Lernen.

„Eigentlich könnten wir das nächste Jahr auch wieder machen“, überlegt Claudia Aigner. Die Thematik enthält so viel, was für Kinder in dieser Altersstufe wichtig ist. Ja, die „Regenbogengruppe“ hat mit dieser Idee schlicht und einfach „Glück g’habt“.

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe

Ich heiße Lena Kinateder, bin 27 Jahre alt und freue mich sehr, als Leitung ab 1. September 2023 die neue Ansprechpartnerin zu sein.

Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich 2017 mit dem Anerkennungsjahr im Kindergarten Edith Stein in Pocking abgeschlossen. In meiner anschließenden Tätigkeit als Erzieherin konnte ich das Gelernte einbringen und viele Erfahrungen im Umgang mit Kindern und der pädagogischen Arbeit sammeln. Zusätzlich war ich auch mit Verwaltungs- und Organisationsaufgaben betraut, sodass ich mich hier in Kößlarn schnell eingearbeitet habe. Seit 1. September 2022 bin ich die Gruppenleitung der Sternengruppe hier im Kindergarten St. Josef.

Im März 2023 wurde mir vom Träger der 7-tägige Caritas-Kurs: „Kompetent leiten“ ermöglicht. Durch diese Fortbildung erhielt ich einen „Crash-Kurs“ in die umfangreichen Aufgaben einer Leitung. Hierbei ging es z. B. um Pädagogik, Rechts- und Verwaltungsfragen, Betriebs- und Teamführung. In der abschließenden Feierstunde wurde mir das Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss überreicht.

Viele neue Aufgaben stehen mir nun bevor. Ich freue mich sehr auf die kommenden Herausforderungen. Neben den Aufgaben im Bereich der Verwaltung steht für mich unser pädagogischer



schon Auftrag im Vordergrund, d. h. Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen und eine Umgebung zu schaffen, indem sich jedes Kind in seiner Entwicklung bestmöglich entfalten kann. Bei uns sollen sich alle wohlfühlen – Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter –. Wichtig als Basis hierfür sollen die kleinen Dinge des Lebens wie Freundlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und ein respektvolles Miteinander sein. Ich bringe selbstverständ-

lich meine persönlichen Vorstellungen und Ideen mit, was vielleicht für ein paar Veränderungen sorgen wird. Für meine zukünftige Arbeit ist es mir wichtig, dass wir den Kindergarten St. Josef gemeinsam mit dem Kindergarten team stetig weiterentwickeln und an der bisherigen erfolgreichen Arbeit des Teams anknüpfen können.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Lena Kinateder



Kinder gratulieren Daniela und Andreas

Im Laufe der Kindergartenzeit erlebt man so einiges: viele Geburtstage, Feste, vielleicht mal eine Taufe oder Willkommen und Abschied. Aber eine richtige Hochzeit zu erleben, ist mal etwas ganz Besonderes. Umso spannender war es, dass Kinderpflegerin Daniela ihrem Andreas im Rathaus das Ja-Wort gab. Die Kinder haben sich am Marktplatz postiert und das Brautpaar mit einem Lied empfangen. Und den beiden frischgebackenen Eheleuten war die Freude und Rührung ins Gesicht geschrieben als sie von Kolleginnen, Kindern und Eltern die Glückwünsche entgegennahmen. Und weil dem Brautpaar an allen Tagen die Sonne lachen soll, schenkten die Kinder den beiden einen Sonnenschirm mit den Handabdrücken aller Kinder.

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



„Lasst die Kinder zu mir kommen.“

An Fronleichnam wird das „Allerheiligste“ durch die Straßen des Ortes getragen. Kita-Leitung Monika Allertseeder und Pfarrgemeinderätin Monika Weinzierl ist es seit Jahren ein großes Anliegen, dass an diesem Tag auch der Kindergarten sichtbar ist. Die Kinder sind doch die Zukunft des Ortes. Und in diesem Jahr begleitete eine stattliche Anzahl von Kindergarten-Mamas die Prozession mit ihrem persönlichen „Allerheiligstem“: ihren Kindern. Sie wünschten ihren Kleinen, dass sie schon von früh auf erfahren, wie schön es ist, zu einem „Großen und Ganzen“ dazuzugehören, wie es die Fronleichnamprozession sichtbar macht. Und sie stellten ihre Kinder unter den Schutz Jesu, dessen Worte an vier Altären vorgetragen wurden und der die einmalige Einladung ausgesprochen hat: „Lasst die Kinder zu mir kommen.“

Abschied nach 4 Jahrzehnten im Kindergarten

Meine berufliche Zeit im Kindergarten Kößlarn geht in diesen Julitagen zu Ende. Gut vierzig Jahre lang durfte ich das Kommen und Gehen, Wachsen und Werden in unserer traditionsreichen Einrichtung erleben, mitgestalten und schließlich als Leitung mitverantworten. Mit viel Dankbarkeit erinnere ich mich an die Mällersdorfer Schwestern – Schwester Chiara, Schwester Henrice, Schwester Dagmar und vor allem an Schwester Basilea – deren segensreiches Wirken den Kindergarten heute noch prägt. Gleich von Beginn an durfte ich mich hier als Erzieherin aber vor allem auch als Mensch gut aufgenommen und wertgeschätzt fühlen. Vier Jahrzehnte im Kindergarten Kößlarn – da haben mir zwei Generationen an Eltern ihre Kinder anvertraut. Ich denke zurück an so viele freiwillige Helferinnen und Helfer bei Festen, an die fleißigen Hände bei der Bastelrunde, an engagierte Elternbeiräte und Fördervereinsmitglieder, an schöne Begegnungen an der Haustür und ergiebige Gespräche bei mir im Büro. Ich bedanke mich bei allen Eltern für ihr Vertrauen und die gelebte Erziehungspartnerschaft, die in Kößlarn mehr als nur ein Wort ist.

Großes Glück hatte ich sowohl als Mitarbeiterin als auch als Leitung, dass ich – vor allem in den letzten Jahren – einen Träger hatte, der Wert auf Kooperation „auf Augenhöhe“ gelegt hat. Auch wenn dem Träger das Zahlenwerk wichtig sein muss, erlebte ich bei meinen Gesprächen viel Verständnis und Wertschätzung für die Situation der Kinder und ihren Familien als auch für die berufliche Situation der Kolleginnen. Der Gang ins Rathaus war nie ein „Canossagang“, sondern immer ein Arbeitsbesuch bei Menschen, die es mit mir und dem Kindergarten gut meinten. Mein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und ... eigentlich müsste man ihnen einen eigenen Absatz widmen für ihren unermüdlichen und kompetenten Einsatz im und um den Kindergarten: unserem Bauhof. Viele haben mir immer wieder gesagt: Bei euch im Kindergarten herrscht so ein ganz besonderer Geist. Ich selber durfte diesen ganz besonderen „Geist“ bei Schwester Basilea beobachten, der kein Kind wild genug sein konnte, und die trotzdem in ihnen das Besondere gesehen hat. Und ich durfte erleben, wie dieser Geist bis heute in der Pädagogik, im täglichen Zusammensein und in den besonderen Projekten fortlebt. Ich hatte das Glück, mit Kolleginnen zusammenarbeiten zu dürfen, die für mich zu einem wahren Dreamteam geworden sind. Dass aus Kolleginnen auch



Freundinnen werden, ist nicht selbstverständlich. Wenn ich morgens meine Runde durch die Gruppen machte und die Kolleginnen traf, fühlte ich mich binnen weniger Minuten „daheim“. Mit viel Engagement, Kompetenz und Fröhlichkeit wurde Großes auf die Beine gestellt und Kleines nicht übersehen. Und auch in schwierigen Phasen, die der Beruf so mitbringt, haben wir nie den Weg zueinander aus den Augen verloren. Danke für eure kollegiale Freundschaft! Wenn ich hier Danke sage, dann darf ich ganz gewiss die Kinder nicht vergessen: Die Kinder von damals, die jetzt schon Eltern sind, und die Kinder von heute. Zu sehen, wie sie sich entwickeln, sie beim Wachsen und Werden zu begleiten, mit ihnen zu spielen und zu lachen und ihnen zur Seite zu stehen, ist die schönste Arbeit überhaupt. Danke für das Vertrauen und die Zuneigung, danke für die vielen kleinen Glücksmomente, die lustigen Erlebnisse, die kleinen Begegnungen, die tollen Aufführungen bei Gottesdiensten und Festen. Ich werde dieses lebendige und frohe Miteinander bei euch sehr vermissen!

Und natürlich sage ich auch Danke zu meiner Nachfolgerin, Lena Kinateter, denn ohne ihre Bereitschaft, den Kindergarten ab September 2023 zu leiten, könnte ich nicht so unbeschwert in den Ruhestand gehen. Vieles wird sich weiterentwickeln. Manches wird auch anders werden. Das ist normal, denn ein Kindergarten ist ein lebendiger Ort. Eines aber wünsche ich allen großen und kleinen, allen Teilzeit- oder Vollzeit-Kößlarnern: dass unser Kindergarten St. Josef ein Ort der Begegnung bleibt und ein buntes und lebendiges Aushängeschild für unseren Markt. *Monika Allertseeder*

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

„Einfach leiwand“!

Kösslarn feiert in einem Sommerfest scheidende Kindergartenleitung Monika Allertseder

Was ist das Herzstück eines Ortes? Im Rathaus wird überlegt und geplant, in der Kirche wird die Seele gepflegt, am Sportplatz wird der Körper ertüchtigt und in der Schule der Geist trainiert. Aber das Herz?

Wer am Samstag auf dem Sommerfest des Kindergartens war, konnte es richtig schlagen hören, dieses Herz. Am lautesten schlug es wohl bei Monika Allertseder, die mit Ablauf des Kindergartenjahres in die Rente geht, und für die das traditionelle Sommerfest zu einem feierlichen Abschiedsfest umgemünzt worden ist. Seit Wochen schon pulsieren die Vorbereitungen bei laufendem Betrieb. Denn Monika Allertseder sollte von den Überraschungen des Tages natürlich möglichst wenig mitbekommen. Also hatten Kolleginnen, Elternvertreter und natürlich die Kinder „im Geheimen“ geplant, geübt und gesungen, denn dieses Fest sollte etwas ganz Besonderes werden.

Dass im Kindergarten das Herz von Kösslarn schlägt, spürte man allein schon daran, dass alle gekommen sind: die Kinder, die Eltern, die zum großen Teil als Kinder selber schon in der Sandkiste auf der Spielwiese gehockt sind, die Vertreter der Marktgemeinde und der Kirche, die Kinder, Enkel und Geschwister von Monika Allertseder und viele, die der scheidenden Leitung die Ehre erweisen wollten.

Und dass am Morgen noch ein leichter Sprühregen alle nervös gemacht hat,



Bürgermeister Willi Lindner bedankt sich für die lange Dienstzeit von Monika Allertseder

war vergessen, als Monika Allertseder mit ihrem Mann Reimund auf dem Festplatz erschien und sichtlich bewegt war, wie viel Liebe alle in dieses Fest gesteckt hatten.

Den Ehrenplatz beim Festakt unter dem großen Baum teilte sich Monika Allertseder mit ihren Enkeln. Und allein schon bei diesem Anblick erschließt sich das Geheimnis der beliebten Leitung: Sie hat ein Herz für Menschen. Familie, Rücksicht aufeinander, Zuhören, Augenhöhe, das Gespräch suchen – das sind die Werte, die Monika Allertseder in ihren 40 Jah-



ren als Erzieherin und dann vor allem auch als Leitung ausgezeichnet haben.

Bürgermeister und Stiftungsvorstand Willi Lindner legte mit einem sehr wertschätzenden Abriss ihrer beruflichen Laufbahn die Spur für das „Monika-Musical“, das Sabine Matejka und ihre Kolleginnen mit den Kindern einstudiert haben. Und so erlebte man noch einmal die junge Monika, die mit „17 Jahr“ und „blondem Haar“ ihr Praktikum im Kindergarten gemacht hat. Kinder und Erziehende würdigten, dass es nach vierzig Jahren im Kindergarten viele in und um Kösslarn gibt, die sich gerne erinnern und zu ihr sagen „Du, entschuldige, i kenn di“ und machten ihr Lust auf die Rente, denn „Mit 64



Nicht nur viele Papierherzen fliegen Monika Allertseder zu

Jahren“ da fängt das Leben an. Und dann war Zeit für Herzklopfen!

Monika Allertseder durfte sich in der Mitte aufstellen und wurde umringt von den Kindern aller Gruppen, die alle Papierherzen in Händen hielten.



„Wie sollen wir dich beschreiben?“, fragt Sabine Matejka: „Es gibt so viele Worte für dich, und keins passt wirklich voll und ganz.“ Da habe man im Nachbarland Österreich ein Wort gefunden, dass beschreibt, wie Monika Allertseder als Leitung und Kollegin erlebt wird: „Leiwand“. Die Kolleginnen liefern auch gleich die Übersetzung nach: menschlich, wertschätzend, liebevoll, freundschaftlich, ehrlich, authentisch, „einfach mögert“. Und während sich die Kinder im Tanzschritt um „ihre Monika“ bewegen und ihr die (Papier)Herzen nur so zufliegen, singt der Chor der Kolleginnen ihr, wie „leiwand“ sie ist. Aus dieser sehr emotionalen Stimmung heraus bedanken sich Julia Öttl für den Elternbeirat, Sabine Steiner für den Förderkreis sowie Pfarrer Jörg Fleischer für das „leiwand“ Wesen der Kindergartenleitung, für das immer offene Ohr, die Unaufgeregtheit und die Fähigkeit, immer das Gemeinsame und das Weiterführende zu sehen.



Ein tolles Geschenk ist die Gartenbank mit Fingerabdrücken der Kinder

Da klang es wieder an, das Herzstück von Kösslarn: Der Kindergarten unter der Leitung von Monika Allertseder war kein Zusammensein hinter vier Wänden, sondern eine Einrichtung, die Fäden spannt in die ganze Gemeinde hinein, ein Begegnungsort für Groß und Klein und Identifikationspunkt für ganz Kösslarn.



„Ich weiß nicht, wie lange ich jetzt noch meine Stimme habe“, begann die sichtbar gerührte Monika Allertseder ihre Dankesworte. Und sie sollte Stimme haben, denn die brauchte sie auch, um dem Träger zu danken, der

Gemeindeverwaltung, dem Bauhof, der Pfarrei, dem Elternbeirat und dem Förderverein für die allseits gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Ein wahres „Dreamteam“ seien ihre Kolleginnen, die ihr nicht nur dieses schöne Fest bereitet haben, sondern auch im Laufe des Kindergartenjahres sehr engagierte und belebende Akzente setzen. Und Monika Allertseder vergaß auch nicht, sich bei den Kindern zu bedanken. Ihr erster Weg am Morgen führe sie in die Gruppen. Dort in die Gesichter der Kinder zu sehen, etwas von ihrer Fröhlichkeit mitzubekommen, gebe ihr Energie für den ganzen Tag.



Einen guten Wunsch mögen die Gäste gerne mit auf den Weg geben

Als die scheidende Leitung ihre Nachfolgerin Lena Kinateder zu sich in die Mitte rief, schlug wohl auch in ihr das Herz sehr laut. Mit vielen guten Wünschen und viel Herzblut übergab Monika Allertseder „den Stab“ an ihre Nachfolgerin – und „die Neue“ schaute voller Freude und Stolz in ihrer neuen Rolle auf den Kreis von Kolleginnen, Eltern und Kinder. Ihre erste Aufgabe war eine sehr angenehme, denn sie durfte einladen zu Sekt, Kaffee und Kuchen, zu Begegnung im Festzelt und zu den zahlreichen Aktionsständen, die im Garten der Spielwiese aufgebaut waren. Und wie man richtig feiert, das muss man weder den großen noch den kleinen Kösslarnern erklären – sie sind wie es im Monika-Musical besungen wurde „einfach leiwand“. A. Kindermann



Lina, Liam und Samuel freuen sich auf viel Zeit mit der Oma

Sternstundentag – ein großer Erfolg

Am 20.05.23 fand unser Kößlarner Sternstunden-Tag statt. Ziel war es, allen Beteiligten ein einmaliges Erlebnis zu bereiten und eine große Geldsumme zu erwirtschaften. Dieses Vorhaben konnte mehr als erreicht werden. Der Tag begann mit Spielen unserer Jugendmannschaften. Hier konnten unsere F1 gegen Bayerbach (17:0), F2 gegen Stubenberg 2 (5:0), E1 gegen SG Rothalmünster/Malching (3:2) und A-Jugend Johanniskirchen (3:2) allesamt Siege einfahren. Nur unsere E2 musste eine Niederlage einstecken. Es war schön zu sehen, wie viele Kinder und Eltern bereits vormittags schon vor Ort waren. Mit Hüpfburg und Bungee-Trampolin war auch vor und nach den Spielen für alle Kinder was geboten. Als dann (dank hervorragender Verkehrsregelung seitens unserer Feuerwehren) der Bus des FC Bayern München am Sportplatz eintraf, war vor allem bei den vielen Kindern die Begeisterung riesengroß. Die Verantwortlichen des FC Bayern Ü40 Franz Möhwald und Rainer Seidel nahmen sich auf sehr sympathische Art und Weise den Kids an und verschenkten viele Fanartikel. Um 14:00 fand dann das Spiel unserer AH gegen die Bayern statt. Standesgemäß konnte sich der frischgebackene bayerische Meister mit 15:2 durchsetzen. Beide Kößlarner Tore konnten von unserem Ausnahmestürmer Matthias Lindinger erzielt werden. Nach dem Spiel durften alle Kinder noch zum Elfmeterschießen gegen Torhüter Christian Vogel antreten. Hierbei bewiesen einige Kinder mehr Nerven als Lindinger, der im Spiel per Strafstoß an Vogel scheiterte. In den Spielpausen fanden Interviews u. a. mit



AH & Bayern: Die beiden Mannschaften vorm Anpfiff

unseren Schirmherren Willi Lindner und Holger Seitz statt. Unser Bürgermeister betonte den großen Stellenwert des TSV in der Marktgemeinde und hob besonders die sehr gute Jugendarbeit hervor. Der gebürtige Malchinger und Trainer der zweiten Mannschaft des FC Bayern München Seitz war begeistert von der Organisation und der Stimmung in Kößlarn und gab auch einen kleinen Einblick in seine Arbeit bei der Reserve des Rekordmeisters. Mit dem Spiel Keiler & Friends gegen den FC Sternstunden folgte dann das eigentliche Hauptspiel. Vor Anpfiff übergab Spielführer Christoph Schmalhofer einen Scheck über 3.000 € von der Mannschaft an die Sternstunden Verantwortlichen. Auch unsere Damenmannschaft und die AH spendeten im Vorfeld jeweils eine große Summe. Bei Keiler & Friends spielten neben einigen TSV Legenden wie Andreas Bosse, Andreas Fuchshuber, Thomas Reischach,

Sven Grünleitner, Philipp Osterholzer oder Thomas, Lothar und Jürgen Hennhöfer auch einige namhafte Spieler aus anderen Vereinen in der Region. Auf der anderen Seite agierten beim FC Sternstunden u. a. Florian Hinterberger, Till Hofmann, Vitus Nagorny, der 82-jährige Karsten Wettberg, sowie auch ein gewisser Christoph Schmalhofer, ehemaliger Torwart in der Jugend des FC Bayern und bei Jahn Regensburg in der Bayernliga, durch den der Kontakt zum FC Sternstunden erst zustande kam. Moderiert von Kurt Krautstorfer und Hermann Feichtinger konnten sich Marcel Kloc (2x) und Thomas Schmalhofer in die Torschützenliste eintragen, sodass Keiler & Friends das Spiel mit 3:0 gewann. Kurz nach Abpfiff fand dann noch eine Verlosung statt, bei der es als Hauptpreis ein Bayern München Trikot mit allen Unterschriften es aktuellen Kaders zu gewinnen gab. Auch die Grundschule Kößlarn wollte ihren



Der Bayern Bus begeisterte bei seiner Ankunft zahlreiche Kinder



Unser Schirmherr Holger Seitz (rechts) im Interview mit Hermann Feichtinger und Kurt Krautstorfer



Scheckübergabe der Damenmannschaft:
v.l. Hermann Feichtinger, Lisa Gibis,
Christoph Schmalhofer, Kathi Knott, Katrin
Aigner, Kurt Krautstorfer



Keiler & Friends & FC Sternstunden: Die beiden Mannschaften vorm Anpfiff



Scheckübergabe von Keiler & Friends:
v.l. Christoph Schmalhofer (FC Sternstunden),
Christoph Schmalhofer (Keiler & Friends),
Karsten Wettberg

Beitrag leisten, verkaufte selbstgebastelte Umweltbücher und spendete den Erlös an Sternstunden. Auf der After-Show-Party (musikalisch gebührend umrahmt von Jörg Huber und DJ Kowal) wurde dann noch bis 5:00 morgens dieser unvergessliche Tag gefeiert. Einige Wochen später können wir ein rundum positives Fazit ziehen: Uns erreichten unzählige Nachrichten aus nah und fern, welche nur voll des Lobes waren! Einige behaupteten sogar, dass so etwas nur in Kößlarn möglich sei. Sowohl der FC Bayern, als auch der FC Sternstunden haben um ein Rückspiel angefragt. Wir konnten bei uns ca. 1.500 Zuschauer begrüßen, die sich alle wohlfühlten, durften in viele

glückliche Kinderaugen blicken und das Allerwichtigste: Wir konnten eine sehr hohe Spendensumme überweisen! Seit 1994 hat der FC Sternstunden mittlerweile ca. 240 Benefizspiele bestritten. Voller Stolz dürfen wir Euch mitteilen, dass wir uns mit 33.333,33 € hinter Städten wie Garmisch-Partenkirchen, Ingolstadt, Schweinfurt oder Ismaning auf Platz 8 der größten Spendensummen einreihen! Ich möchte mich nochmals bei allen Helfern, Sponsoren und allen, die diesen Tag in irgendeiner Art und Weise bereichert haben, bedanken! Gemeinsam haben wir wieder einmal bewiesen, dass Kößlarn mit nichts zu vergleichen ist.
Vielen herzlichen Dank!



METZGEREI SEHR

Qualität aus der Region!

METZGEREI SEHR

Inhaber: Robert Sehr und Johannes Unterbüchler

Unsere Geschäfte:
Berger Straße 17, 94060 Pocking, Tel. 08531-7373
Marktplatz 21, 94149 Kößlarn, Tel. 08536-912230



Die ILE an Rott & Inn ist

Mehr Streuobstwiesen und ein

Die ILE an Rott & Inn ist jetzt Öko-Modellregion. Am Mittwoch haben die ILE-Bürgermeister Willi Linder (Kößlarn), Georg Hofer (Malching) Günter Straußberger (Rotthalmünster) und Anton Freudenstein (Kirchham) bei einem Festakt in der Münchner Residenz von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber die Urkunde für ihre „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion“ überreicht bekommen.

Im Anschluss zeigte sich die Fahrge-
meinschaft begeistert von der Veran-
staltung des Staatsministeriums und
bestärkt in ihrem Bestreben nach mehr
regionaler Wertschöpfung und biologischer
Lebensmittelproduktion.

Die ILE an Rott & Inn ist eine von neun
frisch gekürten Öko-Modellregionen in
Bayern. Alle neun Bewerber hatten die
Jury beim Wettbewerb 2023 mit ihren
Konzepten überzeugt und dargelegt,
wie sie der Produktion und dem Absatz
heimischer Bio-Lebensmittel in der
Region Impulse geben wollen.

Zur Urkundenverleihung kamen auch
stellvertretender Landrat Hans Koller,
MdL Walter Taubeneder sowie Dr. Ur-
sula Diepolder nach München. Die
Managerin der ILE an Rott & Inn hatte
nach einem intensiven Beteiligungs-
prozess mit Landwirten und örtlichen
Fachstellen das Bewerbungskonzept

erstellt. Mit der offiziellen Anerken-
nung könnten die Sieger-Regionen nun
loslegen und ihre Konzepte in die Tat
umsetzen, sagte Ministerin Michaela
Kaniber. Weitere Redner waren Ralf
Huber, Bezirkspräsident des Bayeri-
schen Bauernverbands Oberbayern,
und Thomas Lang, 1. Vorsitzender der
Landesvereinigung Ökologischer
Landbau.

„Es war eine tolle Veranstaltung, es
kam Aufbruchstimmung rüber.
Es wurde deutlich, wie wichtig der
Netzwerk-Gedanke ist. Es wird nicht
über die Bürger hinweg entschieden,
sondern die Bürger werden mitgenom-
men“, berichtete Malchings Bürger-
meister und Landwirt Georg Hofer.
Bisher würden 13 Prozent der Land-
wirte in Bayern biologisch wirtschaf-
ten. Da sei noch Luft nach oben, wobei
es die Entscheidung jedes Einzelnen
sei, sagte Hofer.

„Oberbayerns BBV-Bezirkspräsident
Ralf Huber hat sehr klar die große
Bedeutung biologischer Landwirtschaft
betont. Mir gefällt sein Anliegen, Kanti-
nen öffentlicher Einrichtungen auf Bio
umzustellen und damit den Absatz zu
fördern. Motivierend war auch, zu
sehen, wie viele sich engagieren. Wir
können uns gegenseitig unterstützen.
Wir wollen die gesamte Landwirtschaft
mitnehmen. Wer will, kann davon pro-
fitieren“, erklärte Kößlarns Bürgermei-

ster und Biobauer Willi Lindner.
„Das größte Potenzial sehe ich in der
Vermarktung regional erzeugter Pro-
dukte“, sagte Günter Straußberger,
Bürgermeister von Rotthalmünster.
Der Naturkostladen „s'Paradieserl“ von
Hildegard und Herbert Thiele sowie
ihrer Tochter Stephanie Thiele in
Rotthalmünster sei im Februar zum
wiederholten Mal als Deutschlands
bester Biomarkt ausgezeichnet worden,
fügte er nicht ohne Stolz hinzu.

„Michaela Kaniber hat vermittelt, dass
ihr die Öko-Modellregionen ein Her-
zensanliegen sind. Der LVÖ-Vorsit-
zende Thomas Lang hat aber auch
darauf hingewiesen, dass man Mut
braucht, um neue Wege zu gehen“,
berichtet Ursula Diepolder. Für die ILE-
Managerin und ihr Team geht nun die
Arbeit richtig los. Unter anderem will
die ILE mit dem Landschaftspflegever-
band Passauer Land die Anlage von
Streuobstwiesen vorantreiben. Auch
will sie mit Landwirten gemeinsam ein
regionales Bio-Produkt entwickeln und
dieses zu einem touristischen Werbe-
träger für die Region machen.

Zunächst gilt es jedoch, geeignetes Per-
sonal für die Projektleitung zu finden.
Dr. Ursula Diepolder, Fabian Werner
vom Amt für Ernährung, Landwirt-
schaft und Forsten Passau, Franz Elen-
der vom Landschaftspflegeverband
Passau sowie Pockings Bürgermeister

Elektrotechnik Hirler

- Elektroinstallation
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaik

- Sat- Fernsehtechnik
- Telefon- Datentechnik
- Service

Hofreith 5a
94149 Kößlarn

Tel.: 08536-919945
Mobil: 0160-5216733

E-mail:
franz-hirler@t-online.de



jetzt Öko-Modellregion

Schmankerl als Werbeträger



Die ILE an Rott und Inn ist jetzt Öko-Modellregion. Darüber freuen sich (v.l.) Staatsministerin Michaela Kaniber, Bürgermeister Willi Lindner aus Kößlarn, ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, Bürgermeister Günter Straußberger aus Rottenthalmünster, Bürgermeister Georg Hofer aus Malching, stellvertretender Landrat Hans Koller, Miriam Korber von der Regierung von Niederbayern, Landtagsabgeordneter Walter Taubeneder und Bürgermeister Anton Freudenstein aus Kirchham. Foto: Hauke

Franz Krahe und Kößlarns Bürgermeister Willi Lindner wollen kommende Woche die Aufgaben definieren und die Ausschreibung für die Personal-

stelle formulieren. Gesucht werden ein bis zwei externe Kräfte mit landwirtschaftlichem Hintergrund. 75 Prozent der Personalkosten übernimmt der

Freistaat. Die Förderung läuft zwei Jahre und kann um weitere drei Jahre verlängert werden.

Seyfarth/StMELF

www.fruechte-Braun.de



**BROT
KÄSE
WEIN
DELI
FISCH
FLEISCH**

**Kößlarn, Ragern 22
T: 08536 912 223**





Ferienbetreuung in den Sommerferien

Auch in den Sommerferien 2023 plant die ILE an Rott & Inn eine Ferienbetreuung in den Sommerferien

Die Entscheidung hierfür konnte leider erst sehr kurzfristig getroffen werden, da die Übernahme der Betreuung (Personal) lange nicht geklärt werden konnte.

Da dies durch die Zusammenarbeit mit der gfi Passau, deren Aufgabenfeld auch die Kinderbetreuung beinhaltet, gelungen ist, wird die Ferienbetreuung in den

Sommerferien

(von 14.08. – 08.09.2023 stattfinden, von Montag bis Freitag, jeweils von frühestens 07:30 Uhr bis längstens 15:00 Uhr für alle interessierten

Schülerinnen und Schüler der 1. bis einschl. 6. Jahrgangsstufe sowie Vorschulkinder, die ihren Wohnsitz in den Gemeinden Ruhstorf, Tettenweis, Neuhaus am Inn, Neuburg am Inn, Pocking, Bad Füssing, Rotthalmünster, Kirchham, Malching, Kößlarn oder Bad Griesbach haben.

Für die Kinder wird die Betreuung in den Räumlichkeiten der **Grund- und Mittelschule Ruhstorf a.d. Rott** stattfinden.

Es stehen dabei folgende Buchungszeiten zu den genannten Preisen zur Auswahl:

- bis max. 4 Stunden täglich
- bis max. 6 Stunden täglich
- bis max. 7,5 Stunden täglich

50,00 € pro Woche und Kind
60,00 € pro Woche und Kind
75,00 € pro Woche und Kind

Die **Mindestbuchungszeit beträgt 1 Woche** pro Kind in den jeweiligen Ferien. Die Abrechnung erfolgt nach der entsprechenden Buchungskategorie. Die Betreuung kann nur angeboten werden, wenn mindestens 15 Kinder pro Woche angemeldet sind.

Mittagessen kann leider nicht angeboten werden. Evtl. Zusatzkosten für Bastelmaterial sind nicht in den Betreuungspreisen enthalten.

Als Träger dieser Maßnahme fungiert der Markt Ruhstorf a.d. Rott. Die Organisation und Durchführung der Betreuung (Spiele, Aktivitäten usw.) übernimmt die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH, Passau.

Die Betreuungsverträge werden ab der Kalenderwoche 24 auf der Homepage www.ruhstorf.de zur Verfügung stehen und ab dann können Anmeldungen getätigt werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Harald Moser, Tel. 08531 / 93 12 32 oder harald.moser@ruhstorf.de gerne zur Verfügung.

**BRENNHOLZHANDEL
FORSTBETRIEB**

MARTIN URLBERGER

TELEFON: 08536 / 66 5
MOBIL: 0151 / 21 45 43 87

RAGERN 38
94149 KÖSSLARN

Imagefilm der Marktgemeinde Kößlarn

Der Imagefilm des Marktes Kößlarn kann ab sofort im Rathaus, Bürgerbüro E 01, zum Preis von 10,00 € erworben werden.



Ein Film von Josef Sinzinger u. Günther Rauch

DVD Kößlarn ein Markt stellt sich vor.

Kößlarn

ein Markt stellt sich vor.





JEDEN DIENSTAG AB 17.30 UHR:
SCHWEINSHAX'N-/SCHNITZEL-ESSEN

MITTAGSBUFFET: DI.-FR., 11.30-13.30 UHR
(VERSCHIEDENE GERICHTE MIT SUPPE, SALAT UND DESSERT)



Bimesmeier

GASTHOF & PENSION

Oberer Markt 6 • Kößlarn

Tel.: 08536/9600-0

E-Mail: info@bimesmeier.de

www.bimesmeier.de

Reichhaltige Speisekarte mit
täglich wechselnden Gerichten.

Warme Küche:

11:30-13:30 Uhr

17:00-21:00 Uhr

Montag Ruhetag

*Ob drinnen oder draußen ...
bei uns fühlen Sie sich wohl!*

Gastlichkeit erleben

IN UNSEREM BAYRISCHEN AMBIENTE



Termine Ferienprogramm Kößlarn 2023

- Sa, 29. Juli: **Waldrallye für Familien mit Kindern** (Kindergarten Förderverein)
- Mo, 31. Juli – Fr, 04. August: **Zeltlager Kößlarn in Notzart** (Kirn)
- Do, 3. August: **Eulenbasteln aus verschiedenen Materialien** (Dosen, Metall, Holz), 14 Uhr auf der Spielwiese; Infos und Anmeldung bei Evi Bruckmeier Tel.: 015222406674 und Claudia Lehnert Tel.: 01636694194
- Mo, 7. August – Mi, 9. August: **Kindertage „Komm mit uns ins Märchenland“** im Jugendhaus Münchham (Organisator: KJR Passau) > Anmeldung und Infos bei Silvia Lenger, Telefon: +49 8531 9148527
- Sa, 12. August: **Kleine Hochbeete bauen mit dem Gartenbauverein** auf der Spielwiese Ab 14 Uhr; bei Karin 08536 1337
- Mo, 14. August: **Schlauchboottour der Jugendgruppe auf der Rott** Teilnehmer begrenzt; 8.45 Uhr Treffpunkt am Marktplatz; bis ca. 13 Uhr; Kosten 18 € pro Person > Weitere Infos und Anmeldung bei Claudia Lehnert
- Fr, 25. August: **„Wasser marsch“** bei der Feuerwehr Kößlarn Ab 16.00 Uhr; Anmeldung bei bei Katrin Kopschitz, 0172/8946774
- Mo, 28. August: **Familienausflug zum Baumkronenweg nach Kopfing** Abfahrt vom Marktplatz 9 Uhr - Rückfahrt ab 15 Uhr Kosten für den Bus 10 € pro Familie > Infos und Anmeldung bei Evi Bruckmeier und Claudia Lehnert
- 4. August, 25. August und 8. September: **Eulen-Acrylmalkurse** Ab 10 Uhr; Kosten 8 € > Weitere Infos und Anmeldung bei Maria Becker Tel.: 01754611322



Das Ökomobil kommt!

Mach mit bei der Waldrallye, beim Keschern und Basteln und sammle mit uns essbare Wildkräuter

Mit Solarkocher!

Wann: 24.08.23, 10-14 Uhr
 Wo: Waldparkplatz Ebersfelden
 Alter: 6 - 12 Jahre

- Ohne Anmeldung!
- Kostenlos!
- strapazierfähige Kleidung, Getränke und Brotzeit nicht vergessen!




Es ist Zeit für

ZELT - LAGER

31.07. – 04.08.2023

| | |
|-----------------|--|
| Wo? | Notzart Wiese Kirn |
| Wen betrifft's? | Alle im Alter zwischen 8 und 13 Jahren |
| Anmeldeschluss? | 26.07.2023 (Teilnehmerzahl ist begrenzt!!!) |

Anmeldeformulare liegen im Gasthaus Bimesmeier, in der Kirche und im Edeka Braun aus oder unter www.zeltlager-koesslarn.de

Wir freuen uns auf Dich!
Die Lagerleitung

Durch- blick!

Bei allen Versicherungs- und
Finanzfragen



Versicherungsbüro

Bamberger

Marktplatz 30
94149 Kößlarn
Tel 08536 91041
philipp.bamberger@ergo.de
www.philipp-bamberger.ergo.de



ERGO



Christopher
Hallhuber
Rechtsanwalt

Hauptsitz:

Aichner-Schmied-Str. 2
84364 Bad Birnbach

Zweigstelle:

Ebertsfelden 1
94149 Kößlarn

Tel. 08563/978930
Fax: 08563/978931

info@hallhuber-recht.de • www.hallhuber-recht.de

Ambulanter Pflegedienst – Caritas



Pflegedienstleitung:

Mariann von Ruttkay
 examinierte
 Krankenschwester
 Hauptgebiete:
 Intensiv, Dialyse,
 Intensivpflege, für
 Wachkomapatienten
 und Beatmung
 Weiterbildung zur
 Pflegedienstleitung
 PDL 1 + 2



Oberer Markt 1
 94149 Kößlarn
 Telefon: 08536/1660
 Mobil: 0170/8756074
 Fax: 08536/919628
 E-Mail: info@josefiverein.de
 www.josefiverein.de
 Tagesbetreuung

Unsere Leistungen

-Grundpflege nach SGB XI

- Körperpflege: Duschen, Waschen, Baden, Hautpflege
- Hilfe beim An- und Auskleiden
- Professionelle Mundpflege
- Haar- und Nagelpflege
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- Verabreichung von Sondennahrung
- Stoma Pflege
- Inkontinenzversorgung
- Positionieren
- Mobilisieren

Behandlungspflege nach SGB V

Nach ärztlicher Anordnung bieten wir folgende Leistungen:

- Professionelle Wundversorgung in Zusammenarbeit mit Hausarzt und Wundexperten
- akute und chronische Wunden
- Diabetisches Fußsyndrom
- Injektionen und Infusionen
- Port Versorgung und andere venöse Zugänge
- Blutzucker Messung
- Blutdruck Messung
- Ernährungssonden und Katheterversorgung
- Schmerztherapie mit Schmerzpumpe in Zusammenarbeit mit Palliativ Team und SAPV-Versorgung
- Medikamentenbox richten
- Medikamente verabreichen

Schulung in der häuslichen Umgebung nach § 45 SGB XI

Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Entlastungsleistungen

Die Leistung beträgt pauschal 125 € im Monat für Pflegegrad 1-5

- Spaziergänge
- Beschäftigung
- Besorgungen
- Arztfahrten
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuungsmaßnahmen

Hauswirtschaftliche Versorgung Hausnotruf

Verhinderungspflege und Entlastung der Angehörigen

24 Stunden Rufbereitschaft

Menüservice: Vollwertkost und vegetarisch

Service

- Wir unterstützen Sie bei Anträgen an die Pflege- und Krankenkassen, Sozialhilfeträger und andere Behörden
- Wir unterstützen Sie bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen
- Unterstützung bei Patientenverfügung und Vollmachten
- Nach einem persönlichem Erstgespräch mit der Pflegedienstleitung, erhalten sie einen individuellen Pflegeplan mit Berechnung

Im Weitneder-Haus am Kößlarn Marktplatz können unsere Besucher den Tag in gemütlicher Atmosphäre und netter Gemeinschaft verbringen. Im Tagesablauf gehen wir gern auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein. Unser Ziel ist es, die geistige und körperliche Selbständigkeit zu erhalten und bestmöglich zu fördern.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Samstag von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Besuchen können Sie uns einen ganzen Tag oder auch nur stundenweise. Umstrukturierung zur Tagespflege. Der Besuch wird somit an mehreren Tagen möglich sein. Die Kosten können bei der Pflegekasse abgerechnet werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Veronika Zue
 examinierte
 Gesundheits- und
 Krankenpflegerin
 Fachbeauftragte
 Demenzerkrankte
 Fachliche Beratung



Marianne von
 Ruttkay

Marktplatz 19
 94149 Kößlarn
 T 08536/1660
 (Büro Josefiverein)

Sozialstation – Josefverein Kößlarn

Essen auf Rädern – Menüservice

In den Räumlichkeiten des bisherigen Jugendheims bekommen wir eine neue Gastküche.



Dieses LAG-Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER-Programm "Stärkung unserer Maßnahme für zukünftige Projektträger (Jugendheim Kößlarn)"

mitfinanziert durch den Freistaat Bayern
Im Rahmen des Entwicklungsprogramms für die ländliche Region in Bayern 2014 - 2020

Lokale Aktionsgruppe
Regionalinitiative Passau-Land (LAG)

Finanzierung über ein
umfassendes Förderkonzept

Küchenleitung: Sabrina Weber, Köchin

„Meine Lehre zur Köchin 2007 bestrich ich im Flaggsschiff des Golf und Quellness Hotel Maximilian in Bad Griesbach. Danach arbeitete ich in verschiedenen Restaurants und Hotels in der Umgebung. Als Jungköchin war ich in folgenden Betrieben: Wasner Bad Birnbach, Hotel Maximilian, Hotel Sonnenhof Bad Birnbach.



Die neue Küche soll frisch, saisonal sowie regional sein, wieso soweit in die Ferne schweifen wenn die Region so viele frische und tolle Produkte zu bieten hat.

Der Kindergarten, die Grundschule Kößlarn, sowie die Montessori Schule in Rothalmünster, die wir bekochen werden, werden um ihre Meinungen und Wünsche gefragt.“

Die neue Küche wird im August die Versorgung aufnehmen. Der Tag der offenen Tür wird noch bekanntgegeben.



Jugendheim vor dem Umbau

Wir freuen uns Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.



Physiotherapie Kößlarn
Janine Wunderlich
& Sandra Kreisel

Massagen
Chiropraktik
Akupunktur
Tübreflexen

Oberer Markt 12, 94149 Kößlarn
Tel: 08536 / 919 931



Motorsägen und Hochentaster
für Haus, Hof und Forst



Die Echo Motorsägen eignen sich optimal zum Fällen, Aufarbeiten und Ausasten von mittleren Beständen und als Allroundsäge.

Professionelle Motorsensen für den Einsatz in Großgärten, Landwirtschaft und kommunale Pflegearbeiten.



Schnell zur Hand und unverwüstlich



Wir haben für jeden Bedarf das richtige Gerät.

HOCHDRUCKREINIGER | INDUSTRIESAUGER | KEHRMASCHINEN



Maximaler Komfort mit unseren AL-KO Gartengeräten

Bei uns gibt es alles für einen schönen und gepflegten Garten.

Für jeden Anspruch das passende Gerät.

Wir beraten Sie gerne vor Ort und finden den perfekten Gartenbegleiter für Sie!



Landtechnik Martin Graml • Oberer Markt 25 • 94149 Kößlarn
08536/1267 • 08536/1296 • www.landtechnik-graml.de • E-Mail: m.graml@t-online.de

CLAAS

Kranzle
HOCHDRUCKREINIGER

BREMER
Maschinenbau

KIOTI Fuhr

KUHN

beqballe

FLAMA

solo
by AL-KO

KREATED
KRETECHNISCHE GERÄTE

ZANON

gehler
FACHGERÄTE FÜR DEN GARTEN

PELTIOTI

ALFA ROMEO

Binderberger

WALLENBERGER

Perzi

WEIDMANN
geräte für mehr

GYS
JOHN DEERE

EuM
AGROTEC

PRONAR

ZUNHAMMER
KOLLEKTIV

Joy

DOLMAR

ECHO
Motorgeräte



Digitaler Bauantrag:

Startschuss im Landkreis Passau am 1. April

Landrat: „Ein großes Plus an Bürgerservice“ – Künftig durchgehende digitale Bearbeitung möglich – Wichtigste Änderung: Anträge müssen künftig beim Landratsamt eingereicht werden

Lkr. Passau. Das Landratsamt Passau geht ab April einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung digitaler Verwaltung. Ab dem zweiten Quartal 2023 kommt der digitale Bauantrag. Landrat Raimund Kneidinger spricht von einem „großen Plus an Bürgerservice, das mit diesem neuen Angebot ermöglicht wird.“

Schritt für Schritt hat das Landratsamt Passau die Vorgänge in der Bauaufsichtsbehörde in den letzten Jahren auf das digitale Verfahren vorbereitet. Ein Projektteam aus dem Baumt, der Hauptverwaltung und der Informationstechnologie habe die Einführung gesteuert, erklärt Projektverantwortlicher im Bauamt, Ernst Geislberger-Schießleder. Der erste Schritt dabei war die Umstellung des Bearbeitungsverfahrens im Baumt, wie beispielsweise die technische Prüfung oder die Einholung von Stellungnahmen verschiedener externer Fachstellen auf das digitale Verfahren. Die komplette Aktenführung läuft seit etwa drei Jahren vollständig elektronisch. Das hat den Vorteil, dass Stellungnahmen von Fachstellen seither parallel und nicht nacheinander eingeholt werden können, was die Bearbeitungsdauer in vielen Fällen deutlich verkürzt.

„Zunächst stand die Einführung einer Fachsoftware an, die ein digitales Verfahren überhaupt erst ermöglicht“, blickt Margarethe Resch-Fürst von der Hauptverwaltung zurück. Alle Prozesse mussten angepasst und optimiert werden, ebenso mussten Schnittstellen eingerichtet werden, um eine elektronische Kommunikation mit anderen Fachverfahren, wie zum Beispiel Buchhaltungssoftware, Geoinformationssysteme oder dem Eigentümerverzeichnis des Grundbuchamts zu ermöglichen. „Wir haben uns dabei von den Spezialisten unseres Softwareanbieters unterstützen lassen“, berichtete Resch-Fürst. „Der Anbieter hat die Software genau nach unseren Anforderungen immer wieder angepasst.“ Denn das Landratsamt Passau war eine der ersten Behörden in Bayern, die das digitale Baugenehmigungsverfahren eingeführt haben.

Doch was ändert sich nun zum 1. April? Ein weiterer Schritt des Baugenehmigungsverfahrens kann nun digital erfolgen. Die Einreichung der Anträge mit allen Unterlagen funktioniert dann über ein Onlineformular mit Eingabeunterstützung. „Damit werden erforderliche Unterlagen gleich bei der Antragstellung automatisiert gefordert. Das wird künftig dafür sorgen, dass Bauanträge schon bei der Einreichung vollständig sind und von uns in diesen Fällen seltener Unterlagen nachgefordert werden müssen“, sagt Petra Harant, Abteilungsleiterin des Bauamtes am Landratsamt. Eine Antragstellung in Papierform ist aber weiterhin möglich. Wichtigste Änderung: Anträge müssen künftig direkt beim Landratsamt eingereicht werden. Nur wenige Papieranträge werden künftig noch bei der Gemeinde eingereicht, wie isolierte Befreiungen, Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplans, Genehmigungsfreisteller, Anzeigen von Beseitigungen und Unterlagen für genehmigungsfreie Abgrabungen innerhalb eines Bebauungsplans. Die digitalen Einreichungen erfolgen ausnahmslos über das Landratsamt. Die Gemeinde wird dann informiert und deren Einvernehmen eingeholt. Was sich nicht ändert: Die Kommunen sind nach wie vor erster Ansprechpartner zur Beratung für Bauherren oder Planer. Weil bei der digitalen Antragstellung auf die Unterschrift verzichtet wird, muss der Einreicher über eine sogenannte Bayern-ID zur Legitimation verfügen.

Wie bisher schon erhalten Bauherren mit der Eingangsbestätigung einen Zugang zum entsprechenden Online-Portal des Landratsamtes, wo diese sich jederzeit über den aktuellen Verfahrensstand ihres Antrags informieren können.

Landrat Raimund Kneidinger zeigt sich erfreut über diesen weiteren wichtigen Schritt der Verwaltungsdigitalisierung. „Wir haben



Antragsmappe und Bauplan in Papierform: Darauf kann künftig verzichtet werden. Ab 1. April können beim Landratsamt Passau Bauanträge auch digital eingereicht werden. Darauf haben sich Ernst Geislberger-Schießleder v.l., Bauamt), Landrat Raimund Kneidinger, Sebastian Holler (Bauamt), Patrick Wilhelm (Informationstechnologie), Petra Harant (Leiterin Bauaufsichtsbehörde), Margarethe Resch-Fürst (Hauptverwaltung) und Ingrid Penn (Bauamt) in den vergangenen Monaten intensiv vorbereitet.

bei uns im Haus frühzeitig die Voraussetzungen für das digitale Baugenehmigungsverfahren geschaffen und sind nun mit der Anpassung der gesetzlichen Vorgaben zur Einreichung von Bauanträgen in der Lage, das Verfahren voll digital durchzuführen.“ Nur den Genehmigungsbescheid erhalten Bauherren künftig noch in Papierform. Eine digitale Übermittlung lassen die aktuellen gesetzlichen Vorgaben noch nicht zu. Hier wünscht sich der Passauer Landrat eine zügige Lösung, um den digitalen Vorsprung nicht auszubremsen.

Bayerns Bauminister Christian Bernreiter: „Die Digitalisierung ist eine große Chance – für die Bürgerinnen und Bürger genauso wie für die Kommunen. Denn Bauanträge können dank des digitalen Verfahrens viel einfacher gestellt und bearbeitet werden. Mittlerweile haben schon 41 Städte und Landratsämter in Bayern den digitalen Bauantrag eingeführt, bei 47 weiteren läuft der Probebetrieb. Die Erfahrungen sind rundum positiv: Insgesamt sind an den bislang teilnehmenden Ämtern schon über 6.000 digitale Anträge eingereicht worden.“

Alle wichtigen Fragen und Antworten zum digit. Bauantrag und was sich ab 1. April ändert sind unter www.landkreis-passau.de zusammengefasst. Der entsprechende Zugang zur Online-Antragstellung wird ab 1. April unter www.landkreis-passau.de/digitaler-bauantrag freigeschaltet.

Satz und Druck Berchtold pre-press

Tel. 0160 - 275 42 48

Hans-Carossa-Straße 25

94149 Kößlarn

info@berchtold-pre-press.de

NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

Ein lang gehegter Wunsch der Mittagsbetreuung wird wahr!

Lange haben wir schon geträumt von einem Ort für unsere Kinder, wo sie sich zurückziehen, zu sich selbst finden und träumen können. Oder einfach nur zum Kuschneln.

Wir haben eine Lösung gefunden, eine Sinneshöhle, aber diese war auch sehr kostspielig.

Nur durch viele großzügige Spenden war es möglich, diese Sinneshöhle zu erwerben. Auf diesem Weg, stellvertretend für unsere Kinder, sagen wir, Sonja Zankl und Regina Lechner, ein riesiges, von Herzen kommendes „Vergelt's Gott“ an folgende Spender:

Firma Steinmetz Koch Kößlarn, Fabian Kiep Kößlarn, Familie Sonnleitner Thanham, Familie Unterbüchler

Gumping, Zimmerei Pfiogl Kößlarn, Missionskreis Kößlarn und Arbeiterverein Kößlarn.

Es kam so viel Geld zusammen, dass wir auch noch 2 große Sitzsäcke, Spiel- und Bastelmaterial anschaffen konnten.



Von links: Barbara Blasius, Rektorin, Willi Lindner Bürgermeister, Sabine Sonnleitner, Kinder der Grundschule, Barbara Pfiogl, Monika Koch, Josef Plaschko, Helga Endisch und Sonja Zankl



Regina Lechner inmitten der Schülerinnen und Schüler in der Sinneshöhle



**Ihre Apotheke
in Kößlarn**

Wir suchen ab sofort eine(n)
PTA (Pharmazeutisch-technischer Assistent/Pharmazeutisch-technische Assistentin) in Teilzeit (Vollzeit).
Bei Interesse bitte in der Apotheke melden oder anrufen unter Tel. 08536/9192330

NEUE MARKT-APOTHEKE

Inh. Franz Gniffke
Marktplatz 18, 94149 Kößlarn
Tel. 08536-91 92 330 · Fax 08536-91 92 331
www.apotheke-koesslarn.de

Öffnungszeiten:

Mo 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Di 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi 8.00 bis 12.30 Uhr
Do 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Fr 8.00-13.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Sa 8.30-12.00 Uhr



NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

Kößlarn Grundschüler sind jetzt Lebensmittel-Freunde

Kößlarn Schulkinder sollen den Wert der Nahrungsmittel schätzen lernen und so zu echten Lebensmittelrettern werden.

Als Verbraucher*innen von morgen sollen die Schulkinder heute lernen, ihr Alltags- und Konsumverhalten zu bedenken. Das ist das Ziel des Projekts „Lebensmittel-Freunde“, welches das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ins Leben gerufen hat.

Stellvertretende Schulleiterin Frau Bettina Obermeier-Hechinger hat dazu die Referentin Frau Astrid Angerer vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau an die Schule eingeladen, um die Schüler*innen aller Klassen in einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung in der Aula für die Wertschätzung von Lebensmitteln und gegen deren Verschwendung zu sensibilisieren.

Anschließend folgte die Weiterarbeit in den Klassen. In sechs Themenblöcken (Wertschöpfungskette, Lebensmittelverschwendung, Verantwortungsbewusstes Einkaufen, Richtige Lagerung, Resteverwertung und Haltbarkeit und Genießbarkeit) beschäftigten sich alle Klassen mit ihren Klassenleitern zwei Wochen lang mit dem Thema „Lebensmittel-Rettung“.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind einen „Lebensmittelretter-Führerschein“.



Referentin Frau Angerer testete bei den Schülern mit dem Augen-Nase-Mund-Check, ob die Lebensmittel noch genießbar sind.



J. PFLIEGL
ZIMMEREI | HOLZBAU

Zimmerei | Holzhausbau | Innenausbau
Aufstockung | Hallenbau | Photovoltaik

Forstöd 1 | 94149 Kößlarn | T 08536/9199790 | F 08536/91997919
info@zimmerei-pfliegl.de | www.zimmerei-pfliegl.de

NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

Grundschule Kößlarn ist nun Umweltschule

Die Grundschule Kößlarn kann sich über eine besondere Auszeichnung freuen. Zum ersten Mal wurde ihr das Prädikat Umweltschule in Europa verliehen.

„Umweltschule in Europa“ ist eine Auszeichnung, um die sich bayerische Schulen bewerben können. Sie müssen dazu innerhalb eines Schuljahres zwei Themenfelder aus den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit bearbeiten, dokumentieren und einer Fachjury vorlegen. Die Umweltschulen leisten einen Beitrag für mehr Umweltschutz im Schulalltag und tragen dazu bei, einen nachhaltigen Lebensstil zu entwickeln. Bereits Ende Oktober wurde die Grundschule Kößlarn darüber informiert, dass sie zur Umweltschule ernannt wurde. Die Freude darüber war im Kollegium, bei den Schülern, den Eltern und Bürgermeister Willi Lindner groß. Am 7. November war die offizielle Auszeichnung, die in diesem Jahr online stattfand. Per Livestream durfte die gesamte Schulfamilie die Auszeichnung verfolgen. Nach den Grußwortrednern von Umweltminister Thorsten Glauber, Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo und LBV-Vorsitzendem Norbert Schäffer präsentierten einige Schulen ihre Aktivitäten.

Die Grundschule hatte sich mit folgenden Themenfeldern beworben: Maßnahmen zum Klimaschutz. Auf dem Weg in eine plastikfreie Schule. Der Schule war es wichtig, die Kinder in einzelnen Aktionen immer wieder zu sensibilisieren, wie wichtig es ist, Plastik einzusparen. So verwendeten die Schüler beispielsweise keine Plastikumschläge mehr. Auch bei einem Klimaaktionstag wurde die Wichtigkeit der Vermeidung von Plastikmüll in einzelnen Stationen erläutert. Um bei Schulfesten Plastikmüll einzusparen, nahmen die Familien ihr eigenes Geschirr mit.

Im 2. Handlungsfeld Biologische Vielfalt in der Schulumgebung haben die Schüler ihren Schulgarten, der bereits 2020 im Rahmen des grenzüberschreitenden Projekt GABEL



Stolz zeigten Bürgermeister Willi Lindner, stellvertretende Schulleiterin Bettina Obermeier-Hechinger und Frau Sonja Zankl umringt von den Kößlarn Grundschulkindern die Fahne. (Von hinten links).

angelegt wurde, um einige Gemüsesorten erweitert. Geerntetes Gemüse wurde gemeinsam mit den Schülern verarbeitet. So gab es in der Pause auch mal einen Shake, Salat, Kräuteraufstriche, Pesto oder Kürbissuppe. Nachhaltiges Konsumverhalten und Wertschätzung für Natur und Lebensmittel sollen den Schülern vermittelt werden. Außerdem wurden viele Frühblüher gepflanzt und eine Blühwiese angelegt. Projektleitung war Umweltbeauftragte Bettina Obermeier-Hechinger mit großer Unterstützung von Frau Sonja Zankl aus der Mittagsbetreuung. Die Vorbereitungen für die erneute Bewerbung um das Zertifikat Umweltschule sind schon angelaufen.

Vorlesetag an der Grundschule Kößlarn

Am 18. November 2022 beteiligte sich unsere Grundschule wieder am bundesweiten Vorlesetag.

Vorlesen fördert unter anderem die Lese- und Sprachkompetenz, verbessert die Konzentrationsfähigkeit und weckt die Neugier auf neue Geschichten.

In diesem Jahr las Frau Krenner vom Bücherei-Team der Klasse 1/2 aus dem Kinderbuch „Pippi Langstrumpf“ von Astrid Lindgren vor.

In der Klasse 2/3 lauschten die Kinder andächtig, als Herr Vogl-Hainthaler den Kindern aus dem Kinderbuch-Klassiker „Das kleine Gespenst“ von Otfried Preußler vorlas.

Bürgermeister Willi Lindner besuchte die 4. Klasse. Er hatte das Buch „Die geheime Drachenschule“ von Emily Skye dabei und begeisterte damit die Schüler.



NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

Waldtag an der Grundschule Kößlarn

Der Unterricht im Grafenwald lehrte die Kinder, den Wald mit den Augen des Jägers und Försters zu sehen. Unser Dank geht an die Referenten Armin Prostedter, Martin Klinger und Dr. Jörg Mangold.



Sternsturentag



Grundschule Kößlarn überreicht ihre Spende

Wir bauen Ihr Traumhaus



Renovierung
Sanierung
Denkmalschutz
Neubau

- Lehm- und Kalkputz
- Fassadendämmung mit Kalkschaum
- Wohngesundes Bauen
- Feuchtesanierung

www.lehmdesign.de

NEUIGKEITEN VOM KATH. FRAUENBUND

Ein aktives Jahr

Der Katholische Frauenbund Kößlarn feierte Maiandacht zum Magnificat – dem Lobgesang Mariens. Musikalisch umrahmte die Gruppe „Effata“ unter Leitung von Andreas Kindermann mit Liedern aus dem neuen Gesangbuch „God for you(th)“ die Andacht.

Im Anschluss daran wurde im Gasthaus Bimesmeier die Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach der Begrüßung durch erste Vorsitzende Gerda Stöfl zeigte sich, dass der Zweigverein des KDFB im letzten Jahr sehr aktiv gewesen ist. Neben den monatlichen Frauenfrühstücken, dem regelmäßigen Stickstammtisch, Ausflügen wie zum Beispiel zur Kaffeerösterei Bögl in Wittibreut, bot der Frauenbund Kindern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit Acrylmalkurs, Basteln von Windspielen und einem Familienausflug nach Massing ins Bauernhofmuseum.

Dieser wurde durch den Charity-Walk von FB-Geherinnen rund um den Rottauensee Postmünster finanziert.

Beim Erntedankfest lieferte der Frauenbund das Kuchenbuffet, ebenso bei der Marktplatzeinweihung, hier gemeinsam mit dem Gartenbauverein.

Jede Woche am Donnerstag wird der Stand auf dem Bauernmarkt mit selbstgefertigten Kränzen, Gestecken, Stick- und Strickwaren bedient.

Die Frauen beteiligten sich mit ihrer Fahne bei Prozessionen wie Sebastiani, Fronleichnam und Erntedank.

Auch ein Faschingskränzchen am Unsinnigen Donnerstag im Gasthaus Bimesmeier mit Musik von Bepi Weinzierl fand großen Anklang.

Der Mai stand wieder ganz im Zeichen Mariens. Es konnten sowohl Maiandachten in der Pfarrkirche als auch in Thanham gefeiert werden.

Darüber hinaus wurden überregionale Dekanats- und Diözesanebene betreffende Termine wahrgenommen: Aschermittwoch der Frauen mit Seelsorgerin Maria Müller, Weltgebetstagsvorbereitung, Delegiertenversammlung, Landfrauentag.

Auch konnten im vergangenen Jahr wieder größere Spenden verteilt werden, so jeweils 500 Euro an die Gruppe „Aufwind“



V. li.: Die Geehrten Karin Leitl, Monika Allertseider, Ingrid Schrädobler, Maria Hainthaler, Anni Niedermeier, Marianne Steiner, Vorsitzende Gerda Stöfl.

zum Kauf neuer Liederbücher, an die PNP-Aktion „Ein Licht im Advent“ für die Kinder in der Ukraine. An das Familienpflegewerk, das der größte Anbieter von Familienpflege in Bayern ist, gingen ebenfalls 500 Euro. Ein afghanischer Frauenverein in Hamburg, der gezielt Mädchenhilfe vor Ort leistet, wurde ebenfalls mit 500 Euro bedacht.

Des Weiteren konnten die Rumänienhilfe Wildenranna, Projekt „Omnibus“, Solwodi, Phoenix for you, Solibrot sowie die Weltgebetstagsprojekte mit jeweils 200 Euro bedacht werden.

Nach einem detaillierten Kassenbericht gab Julia Eltrich einen kleinen Einblick in die Arbeit der Eltern-Kind-Gruppe. Diese trifft sich jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr in der Grundschule Kößlarn. Hier können die Kinder erste soziale Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen. Auch die Eltern, meist Mamas, nutzen die Zeit zum Austausch.

Zum Abschluss fand die Ehrung langjähriger Mitglieder statt.

Für 25 Jahre wurden geehrt: Maria Hainthaler, Anneliese Kindermann, Anni Niedermeier, Marianne Penninger, Christa Rimböck, Marianne Steiner.

Für 30 Jahre wurden geehrt: Monika Allertseider, Elisabeth Kieweg, Karin Leitl, Ingrid Schrädobler.

Erfreulicherweise konnte der Zweigverein im letzten Jahr sieben neue Mitglieder gewinnen.

Foto: Schwarz

Maiandacht in Thanham

Zu einer Andacht zu Ehren der Muttergottes lud der Frauenbund Kößlarn zur Kapelle in Thanham ein. So wie im Frühling und besonders im Monat Mai das Leben neu erwacht, erblickt die Kirche in Maria das neue Leben, das Gott der Welt in Jesus Christus geschenkt hat.

Maria ist die Königin des Maien. Im Anschluss an das gemeinsame Beten und Singen gab es bei frühlinghaftem Wetter im Garten der Familie Leitl ein gemütliches Beisammensein mit Brotzeit, dem viele Frauen und Männer beiwohnten.

Fotos: Stöfl



Gemütliches Beisammensein



V. li.: Leserinnen Evi Bruckmeier, Gerda Stöfl, Karin Leitl und Andrea Schwarz

NEUIGKEITEN VOM KATH. FRAUENBUND

Weltgebetstag – Fokus auf Taiwan

Der jährlich am ersten Freitag im März gefeierte Weltgebetstag der Frauen ließ auch heuer wieder die Frauen sowie Pfarrer Fleischer und Vikar Bernard zu einem Abend des Gebets, der Besinnung und der Solidarität zusammenkommen, diesmal fokussiert auf die Stellung der Frauen in Taiwan.

Vorbereitet und geleitet wurde dieses Treffen von der Vorsitzenden Gerda Stöfl sowie Maria Sonnleitner und Andrea Schwarz.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe „Aufwind“ unter der Leitung von Daniela Oettel, am Keyboard begleitet von Andreas Kindermann.

Gerda Stöfl gab einen Überblick über die ethnische und religiöse Zusammensetzung der taiwanesischen Bevölkerung, über Geschichte, Geografie und Wirtschaft Taiwans, das zu den demokratisch fortschrittlichsten Staaten Ostasiens gehört, jedoch von den Herrschaftsansprüchen der kommunistischen Volksrepublik China ständig bedroht ist.

Menschenunwürdig indes sind in dieser ohnehin rigorosen Leistungsgesell-



Auf dem Bild hinten Mitte Pfarrer Jörg Fleischer und Vikar Bernard

schaft die Lebens- und Arbeitsbedingungen vor allem ausländischer Frauen. Diese kommen aus Vietnam, den Philippinen und Indonesien, arbeiten vor allem als Haushaltshilfen und Pflegekräfte und werden häufig ausgebeutet.

Hoffnung bietet den Frauen die Partnerorganisation des Weltgebetstages, das „Hope Workers Center“, das viele in Notlage geratene Frauen unterstützt. Für diese Organisation wurde Geld gesammelt.

Taiwan wurde früher „Formosa“, die „Wunderschöne“ genannt, nicht zuletzt wegen seiner üppigen Vegetation. So waren die Tische mit den in diesem Land so häufig vorkommenden Orchideen sowie mit exotischen Früchten geschmückt.

Auch die Gebete und Lieder hatten ihren Ursprung meist in Taiwan, ebenso wie die köstlichen asiatischen Gerichte, die den geselligen Teil der Veranstaltung auch kulinarisch bereicherten.

Foto: Niedermeier

NEUES VON DER ELTERN-KIND-GRUPPE KÖSSLARN

Christina Fischer übernimmt Führung – Julia Eltrich hilft mit

Zum Jahresanfang gab es einen Führungswechsel in der Leitung der Eltern-Kind-Gruppe Kösslarn. Hatte die letzten beiden Jahre Anja Kantner die Treffen geleitet, übernimmt dies nun Christina Fischer, mit tatkräftiger Unterstützung von Julia Eltrich.

Die unter der Trägerschaft des Katholischen Frauenbundes stehende Einrichtung trifft sich wöchentlich im eigenen Gruppenraum der Grundschule zum gemeinsamen Spielen, Basteln und Brotzeitmachen. Hier können die Kleinen erste Erfahrungen machen als Köche und Handwerker, sie können sich aber auch in die Kuschelecke zurückziehen und Bücher anschauen. Die Gruppe dient auch der ersten Vermittlung von Wertevorstellungen. Die Kinder können erste soziale Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen und sammeln Erfahrungen im Umgang miteinander.

Auch die Eltern können die Zeit zum Austausch nutzen. So manche Freundschaft ist dabei entstanden. Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im Eltern-Kind-Gruppenraum der Grundschule.

Foto: Stöfl



V. li.: Sabine Weichmann, Julia Eltrich, Vorsitzende Gerda Stöfl, Anja Kantner, Christina Fischer, Sandra Geishauer



**WIR SIND
DIE RESERVE**
VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.



**WIR SIND
DIE RESERVE**
VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

KRK Kößlarn kann auf ein ausgefülltes Jahr zurückblicken

Neuer Vorsitzender Thomas Stapfer überzeugte durch hervorragende Vereinsführung

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Kößlarn führte erstmals unter der Leitung ihres neuen ersten Vorsitzenden Thomas Stapfer die Jahreshauptversammlung durch, die dieser, erstmals unterstützt durch einen Beamer, bravourös leitete. Hierzu konnte er als Ehrengäste den 1. Bürgermeister des Marktes Kößlarn Willi Lindner, den BKV Kreisvorsitzenden Sepp Heidenberger und den Kreisvorsitzenden des Reservistenverbandes Rottal Alban Friedlmeier begrüßen. Nach dem Totengedenken erfolgte der Bericht des 1. Vorsitzenden Stapfer.

Neben der Teilnahme an diversen Festveranstaltungen in Kößlarn und umliegenden Orten hob er insbesondere das gute Abschneiden bei der Kleinkaliber Kreismeisterschaft in Burg hausen durch Josef Abtmeier, Helmut Simböck und Wolfgang Eiblmeier und auch den das Spitzenergebnis von Abtmeier bei der Großkaliber Langwaffen Kreismeisterschaft hervor. Auch die Marschgruppen konnten beim Marsch über acht tausender Gipfel im Bayerischen Wald, beim Rottal Marsch und beim Nachtorientierungsmarsch in Rotthalmünster, wo die Marschgruppe mit Alfred Hainer und Bernhard Eichler den 2. Platz, die Marschgruppe Werner Sprethuber und Wolfgang Eiblmeier den 6. Platz und die Marschgruppe Thomas und Johannes Stapfer den 7. Platz belegten überzeugen. Der Kassenbericht des „Kassier“ Rudolf Schmid fiel diesmal zu dessen großem Bedauern mit einem leichten Minus aus, das jedoch dem Einkauf von einheitlicher Vereinsbekleidung geschuldet war. Kassenprüfer Helmut Simböck und Hermann Hirler bescheinigten eine einwandfreie Arbeit und beantragten daraufhin die Entlastung der Vorstandschaft, die auch einstimmig erteilt wurde.

Einen Großteil der Veranstaltung nahm die erforderliche Satzungsänderung ein, die vor allem eine Verschlinkung der Vorstandschaft, der Änderung der Wahlperiode und der



v. li.: Bernhard Eichler, 1. Vorsitzender Thomas Stapfer, Josef Pelzer, Peter Hiel, Klaus Angloher, Sepp Heidenberger, Josef Dadlhuber, Stefan Kopyt, Bürgermeister Willi Lindner, Alban Friedlmeier

Klarstellung der Bedeutung der Förderer beinhaltete, die auch einstimmig beschlossen wurde.

Grußworte an die Versammlung richteten Sepp Heidenberger mit einem Bericht über die Arbeit im Kreisverband, Alban Friedlmeier, der kurz auf die politische Lage einging, zur teils sträflichen Vernachlässigung der Versorgung der Bundeswehr und seine Meinung zur Einführung der Wehrpflicht kundtat. Bürgermeister Lindner bedankte sich für die Teilnahme an den Veranstaltungen und vor allem für die Neugestaltung des Umfeldes des Kriegerdenkmals in der Wehranlage. Bei den darauffolgenden Ehrungen wurde Josef Pelzer mit dem Treuekreuz in Gold für 60-jährige Mitgliedschaft und Klaus Angloher für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Für 30 Jahre Mitgliedschaft erhielt Peter Hiel das Treuekreuz in Silber und für 20 Jahre Bernhard Eichler das Reservistenverdienstkreuz in Gold. Vom Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr wurden Stefan Kopyt und Josef Dadlhuber für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. *Thomas Stapfer*



Porzellanhaus Mühlberger



Marktplatz 16
94149 Kößlarn

Tel. 0 85 36-616-617
Fax 0 85 36-899

Mail:
Ludwig.Muehlberger@t-online.de
Internet: Porzellan-Muehlberger.de

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr
und
13.30-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Mi Nachmittag geschlossen



ZIEL — SICHER

Damit Du immer dort ankommst,
wo Du hin willst.



Wir machen,
dass es fährt.

AUTO STOLZ
Malgertsham 10 | 94149 Kößlarn
www.auto-stolz.go1a.de

Landbäckerei
Brummer



Café **Brummer**
Bäckerei & Konditorei

Wir backen natürlich „natürlich“



**Café & Bäckerei
Brummer**
Marktplatz 4
94149 Kößlarn
Tel.: 08536 9190187

Wir suchen Dich! 

**BÄCKEREI-
VERKÄUFER/IN**

Bewirb Dich jetzt!
info@baeckerei-brummer.de



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 6 – 18 Uhr
Samstag 6 – 12 Uhr
Sonntag 7 – 10 Uhr
Mittwoch ab 13 Uhr geschlossen

Sie finden uns auch hier:

 **Bäckerei Brummer**
Dorfplatz 7
84364 Hirschbach

 **Bäckerei & Café Brummer**
Rottalstr. 57
94086 Karpfham

 **Bäckerei & Café Brummer**
Stadtplatz 4
94086 Bad Griesbach

www.baeckerei-brummer.de



Mo, Di, Do und Freitag
9–12 Uhr, 13–18 Uhr

Mittwoch
9–12 Uhr

Asenhamer Straße 5
94149 Kößlarn

Tel: 08536/91007
Fax: 08536/91008
info@elektro-kaepler.de

**elektro
Käfler**

*Ihr Meisterbetrieb für Elektro,
Radio und Fernsehen vor Ort*

FFW KÖSSLARN

Ehrenamtlich im Einsatz

Die Feuerwehr sucht wieder junge Anwärter

Die freiwillige Arbeit der Feuerwehr ist unerlässlich, daher ist der Nachwuchs stets gefragt. Auch die drei Ortsfeuerwehren Kößlarn, Oberwesterbach sowie Thanham sind wieder auf der Suche und luden im Feuerwehrhaus Kößlarn zu einem Infonachmittag ein.



Der Organisator und Jugendwart Andreas Baumgartner gab gemeinsam mit seinen anwesenden Helfern 2. Vorstand Markus Kantner, Kommandant Christian Hauner mit Stellvertreter Bernhard Eichler, stellvertretender Jugendwart Thomas Preisinger sowie Jugendwart Stefan Fischer und Kommandant Ludwig Entholzner (beide FFW Thanham) den elf Interessierten einen ersten Einblick, was die Jugendlichen während der Ausbildung für den aktiven Feuerwehrdienst alles erwartet. Neben einem Rundgang durch das Feuerwehrhaus wurden auch die Fahrzeuge der Kößlarner und Thanhamer Wehr vorgeführt. Eine Fahrt im Löschgruppenfahrzeug durfte als Highlight zum Schluss natürlich nicht fehlen. Die Treffen der Jugendfeuerwehr finden jeden zweiten Mittwochabend statt.

*Text: Anna Lindner
Fotos: Markus Kantner*



FREIWILLIGE FEUERWEHR KÖSSLARN

Kößlarner Feuerwehrler besuchen das Feuerwehrmuseum

Eine Familienwanderung über Stapfenberg zum Feuerwehrmuseum Rottfelling stand auf dem Programm der Freiwilligen Feuerwehr Kößlarn. Die Besuchergruppen führte der Inhaber Hans Rieger und Franz Kreileder vom Museumsverein durch über 150 Jahre Feuerwehrgeschichte. Über Jahrzehnte hat Rieger eine beachtliche Sammlung von regionalen und internationalen Ausrüstungsgegenständen, Fahrzeugen, Schutzausrüstung, Kleidung, Abzeichen und vielem mehr aufgebaut. Interessant war, mit welcher einfachen Ausrüstung in früheren Zeiten auch schwierige Einsätze bewältigt werden mussten. Zum Abschluss wurden im Floriani-Stüberl bei einer Brotzeit die Erfahrungen ausgetauscht.

Text: Franz Plattner, Foto: Franz Kreileder



REMBART
HOLZ IM GARTEN 

Holz • Metall • WPC



Gartenhäuser



Schmuckzäune



Holzäune



Gabionen



Terrassen

- Beratung
- Planung
- Fertigung
- alles aus einer Hand
- Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wallner 1 • 94094 Roththalmünster/Malching
Tel.: 08536 862 • www.rembart.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR KÖSSLARN

Mit Leib und Seele Feuerwehrmann

Die Feuerwehr Kösslarn nimmt Abschied von Ehrenkommandant Anton Meßmer

**„D Hauptsach is, dass koan was passiert!“
Das war für Anton Meßmer, den „Dane“,
wie ihn alle nannten, das Wichtigste, wenn
er Einsätze oder Übungen leitete. Das ist
dem Dane auch immer gelungen.**

Er war ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Es war für ihn selbstverständlich, anderen in Notlagen zu helfen. Er legte Wert auf qualifizierte Ausbildung und er war ein Vorbild an Zuverlässigkeit und Kameradschaft.

Kein Wunder also, dass wir großes Vertrauen in ihn hatten und ihn bereits im Alter von 24 Jahren zu unserem 1. Kommandanten wählten.

Der Dane wurde unserem Vertrauen immer gerecht. Eine seiner Stärken war es, jungen Feuerwehrleuten Verantwortung zu übertragen und ältere mitzunehmen. Er behandelte uns alle gleich, war ehrlich und gerade heraus und immer gut aufgelegt.

Mit großer Überzeugungskraft organisierte er 1989 die Beschaffung des neuen Löschfahrzeugs LF16. So konnten wir den gestiegenen Anforderungen gerecht werden und zeitgemäße Hilfeleistungen durchführen. Freilich hatten sich dadurch unsere Aufgaben vervielfacht, aber natürlich auch seine Aufgaben als Kommandant. Der Dane meisterte die gestiegene Verantwortung vorbildlich. Er organisierte unsere Ausbildung an Rettungsspreizer und -schere und baute in kurzer Zeit eine schlagkräftige Atemschutztruppe auf.

Bei Einsätzen konnten wir uns auf den Dane als umsichtige Einsatzleiter verlassen. Schnell erfasste er auch schwierigste Situationen, gab dazu klare Anweisungen und strahlte in angespannten Lagen professionell die dringend notwendige Ruhe und Sicherheit aus.

1998 hat der Dane aus gesundheitlichen Gründen nach 21 Jahren die Aufgaben des Kommandanten abgegeben.

Neben Ausbildung und Einsatzleitung war der Dane auch in allen anderen Belangen unserer Feuerwehr mit Rat und Tat zur Stelle. Er hatte wesentlichen Anteil an der Gründung unserer gemeinsamen Jugendfeuerwehr 1989 und an der Durchführung unseres 120-jährigen Gründungsfestes mit Fahrzeugweihe. Seither veranstalten wir auch unser jährliches Sommerfest, das die finanzielle Grundlage für regelmäßige Vereinseinkommen liefert. Daraus werden vor allem die Jugendfeuerwehr und zusätzliche Ausrüstungsgegenstände finanziert.

Feuerwehrdienst war einst eine reine Männersache. Dem Dane ist es mit zu verdanken, dass in unserer Feuerwehr als einer der ersten im weiten Umkreis auch Feuerwehrfrauen aktiven Dienst leisten können.

Beim Anbau an unser altes und beim Bau unseres neuen Feuerwehrhauses 2011 hat er viele Stunden Malerarbeit übernommen.



2012 wurde Anton Meßmer mit dem Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet, 2021 erhielt er die Ehrenurkunde für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

Seine Leistungen fanden auch überörtlich höchste Anerkennung. Zusammen mit einer großen Zahl seiner Feuerwehrkameraden nahmen bei seiner Beisetzung auch der Ehrenkreisbrandmeister Herbert Egger, die Ehrenkreisbrandinspektoren Hans Wimmer, und Peter Högl, sowie Kreisbrandrat Josef Ascher, der mit der Niederlegung des Feuerwehrgrabkreuzes die Verdienste von Anton Meßmer würdigte, von ihm Abschied.

Mit dem Dane verlässt uns ein Ehrenkommandant, Kamerad und Freund und ein geselliger Mensch, der mit seinem trockenen Humor Spaß in die Feuerwehrarbeit und in Feste und Feiern brachte.

Der Dane wird in unseren Erinnerungen und Gesprächen präsent bleiben, so wie er war und so wie wir ihn achteten und gern hatten. Auch in Zukunft wird für unsere Feuerwehr sein Wahlspruch gelten:

„D Hauptsach is, dass koan was passiert.“

Martin Krenner – Ehrenvorstand,

Franz Plattner – 1. Vorstand

FREIWILLIGE FEUERWEHR KÖSSLARN

Truppführerlehrgang



Im Inspektionsbericht Passau-Land Süd wurde unter der Leitung von unserem neuen Kreisbrandmeister Andreas Federl ein Lehrgang Truppführerqualifikation abgehalten.

Hier ging es um Themen wie „Alternative Antriebstechnik“, „Verhalten bei Gefahr“, „Übung mit dem Brandsimulationsgerät“, „Wärmebildkamera“, „Technische Hilfeleistung“ und vieles mehr.

Der Lehrgang umfasste einen Onlineteil und zwei Samstage mit Theorie und Praxisausbildung.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Kösslarn nahmen an der Fortbildung Julian Hauner und Martin Penninger teil. Gratulation zur bestandenen Prüfung und vielen Dank für den Einsatz.

Text: Franz Plattner, Foto: Kreisbrandinspektion

Geplante Kinderfeuerwehr kommt beim Sommerfest gut an

Dieses Jahr fand das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Kösslarn erstmalig auf dem Feuerwehrhausgelände statt. Gemütliches Beisammensein und die Unterhaltung für junge Besucher standen auf dem Programm. Außerdem wurde über die geplante Kinderfeuerwehr informiert, was gut bei der Bevölkerung ankam. Einige Anmeldungen wurden am gleichen Abend noch abgegeben. Dank zahlreicher Helfer war das Sommerfest in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Text: Anna Lindner, Foto: Bernhard Eichler



FREIWILLIGE FEUERWEHR KÖSSLARN

Sicher im Umgang mit der Motorsäge

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten führte Schulung für Feuerwehrmitglieder und Waldbesitzer durch.

Das richtige und vor allem sichere Fällen von Bäumen ist für Privatwaldbesitzer bei der Waldpflege und für die Feuerwehren im Rahmen von Einsätzen bei Sturm oder Schneebruch ein wichtiges Thema. Um beide Gruppen auf den Einsatz im Forst vorzubereiten, hat das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau, auf Initiative von Förster Andreas Obermeier, eine Motorsägenschulung in Kößlarn durchgeführt.

Er begrüßte die Kurs-Teilnehmer, darunter Mitglieder der Feuerwehren Kößlarn, Oberwesterbach und Thanham im Feuerwehrgerätehaus Kößlarn. Am ersten Schultag informierte Günther Stemplinger von der Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Landshut über Unfallverhütung bei Waldarbeiten. Die Forstwirtschaftsmeister Dominik Jankenschläger und Heinrich Schütz vom Amt für Landwirtschaft und Forsten vermittelten im Anschluss die grundlegenden Schneide- und Fälltechniken und wiesen die Teilnehmer in die Pflege und Wartung der Motorsäge ein. Im Mittelpunkt des zweiten Schultages, der im Kirchenwald Kößlarn stattfand, stand die Praxisanwendung der erlernten Fähig-

keiten. Nach den erforderlichen Vorbereitungsschritten (Rettungspunktfestlegung, Absperrung, Ausmessen, Bestimmung der Fallrichtung usw.) konnte sich jeder Teilnehmer an die Fällung eines Baumes und anschließend ans Ausästen und Zerlegen des Stammes machen. Feuerwehrkommandant Christian Hauner freute sich am Ende der Schulung, dass alle Feuer-

wehrmitglieder den Zertifikatskurs erfolgreich absolviert haben und dadurch zum Führen der Motorsäge im Feuerwehreinsatz berechtigt sind. Förster Andreas Obermeier informierte abschließend über die weiteren Schulungsangebote der Waldbauernschule Kelheim.

Text: Stephan Lang

Foto: Christian Hauner



Die Forstwirtschaftsmeister Dominik Jankenschläger (links) und Heinrich Schütz (2. v. links) freuten sich, dass alle Schulungsteilnehmer erfolgreich bestanden haben.



**Schreinerei – Meisterbetrieb
Thomas Ratzisberger
Asenhamer Straße 34
94149 Kößlarn**

Telefon: +49 8536/919 66 55

Mobil: +49 160/444 38 80

Email: info@schreinerei-ratzisberger.de

Möbel – Böden – Treppen – Türen



FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERWESTERBACH

Zahlreiche Mitglieder bei Jahreshauptversammlung erschienen

Vorsitzender Georg Hager begrüßte im Gasthaus Wieser nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Kößlarn zahlreiche Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberwesterbach.

Unter anderem waren Vikar Bernard Cheemalapenta, Festmutter und Vereinswirtin Anita Wieser, 1. Bürgermeister Willi Lindner, Ehrenvorstand Hans Fischer, 1. Vorstand Franz Plattner von der Freiwilligen Feuerwehr Kößlarn und Kreisbrandmeister Andreas Federl anwesend.

Nach einer Gedenkminute an die Verstorbenen Mitglieder wurde auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurückgeblickt.

In dem Bericht des Vorstandes bezifferte Vorstand Georg Hager die Zahl der derzeitigen Mitglieder auf 130, wobei die Freiwillige Feuerwehr Oberwesterbach im Jahr 2022 6 neue Mitglieder (Michael Banshammer, David Göckert, Lukes Markus, Johannes Sonnleitner, Lea Sonnleitner und Verena Steinleitner) im Verein will-

kommen heißen durfte. Mitglieder der Vorstandschaft gratulierten den Mitgliedern Martin Wieser zum 75. Geburtstag, Hubert Osterholzer zum 70. Geburtstag, Rosa Kohlpaintner zum 97. Geburtstag, 2. Vorstand Christoph Hasenberger zum 30. Geburtstag, Hans Rieger zum 70. Geburtstag, Ehrenvorstand Hans Fischer zum 65. Geburtstag, Johann Plaschko zum 90. Geburtstag, Ehrenkommandant Hermann Feichtinger zum 80. Geburtstag, Franz Steinhuber zum 70. Geburtstag, Ludwig Entholzner zum 80. Geburtstag, Wieser Gerlinde zum 80. Geburtstag und Andreas Feichtinger zum 50. Geburtstag.

1. Kommandant Wolfgang Eiblmeier berichtete über die vergangenen Einsätze im letzten Jahr, sowie Übungen, darunter auch Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarfeuerwehren.

Jugendwart Lena Eiblmeier berichtete ausführlich über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Kößlarn, Thanham und Oberwesterbach. Fast mehrmals monatlich fanden diese statt, unter

anderem Gerätekunde, Atemschutz, Löschangriff und nicht zu vergessen der jährliche Wissenstest, welche alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr bestanden haben.

Nach dem positiven Bericht des Kassiers folgte eine einstimmige Entlastung der Vorstandschaft.

Folgende langjährige Mitglieder konnten geehrt werden:

10 Jahre Mitgliedschaft

Franz Himmelstorfer
Raimund Vogl-Hainthaler
Richard Kaltenhauser
60 Jahre Mitgliedschaft
Franz Feichtinger
Josef Feichtinger

1. Bürgermeister Willi Lindner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit der drei Ortsfeuerwehren Kößlarn, Thanham und Oberwesterbach.

Andreas Federl stellte sich anschließend bei der Feuerwehr als neuer Kreisbrandmeister vor, berichtete kurz von seiner Laufbahn und freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Wehr.

Gratulation an Ehrenkommandanten

Im Dezember feierte Ehrenkommandant Hermann Feichtinger, langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Oberwesterbach, seinen 80. Geburtstag. Fast 50 Jahre ist er bereits bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberwesterbach und diente dieser auch 12 Jahre lang als 1. Kommandanten. 1. Vorstand wie auch eine Abordnung der Feuerwehr gratulierten ihm am Ehrentag.



v.l. 1. Vorstand Georg Hager, Jubilar Hermann Feichtinger, 2. Vorstand Christoph Hasenberger

Prächtiger Maibaum für Oberwesterbach

Bei schönstem Wetter fand das traditionelle Maibaumaufstellen um 14.00 Uhr in Oberwesterbach statt. Zahlreiche Besucher konnte die Freiwillige Feuerwehr begrüßen, unter anderem 1. Bürgermeister Willi Lindner und seinen Stellvertreter Raimund Vogl-Hainthaler. Um 16.00 Uhr fand die jährliche Verlosung statt, bei welcher der Hauptgewinn der Maibaum war. Bereits am Tag zuvor trafen sich die fleißigen Helfer der Wehr für die ersten Vorbereitungen – den Kranzbinden.



FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERWESTERBACH

Der Bräutigam der sich traut –

Die freiwillige Feuerwehr Oberwesterbach steht Spalier bei langjährigem Mitglied

Am 27.05.2023 gab langjähriges Mitglied Franz Osterholzer seiner Jana das kirchliche Ja-Wort.

Den Anlass nutzte die Freiwillige Feuerwehr Oberwesterbach natürlich um dem Brautpaar beim Spalierstehen vor der Pfarrkirche Ering viel Glück für die gemeinsame Zukunft zu wünschen.

1. Vorstand Georg Hager überreichte den beiden ein kleines Präsent.



1. Vorstand Georg Hager bei der Präsentübergabe mit dem Brautpaar Jana und Franz Osterholzer

9 Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Oberwesterbach legten Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ab

Zur Abnahme des Leistungsabzeichens „Die Gruppe im Löscheinsatz“ fanden sich 9 Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Oberwesterbach beim Feuerwehrgerätehaus Kößlarn ein, um nach kurzer, aber sehr intensiver Vorbereitungszeit die Prüfung zum Leistungsabzeichen abzuschließen.

Als Schiedsrichter fungierten Frauenbeauftragte Julia Kreileder und Kreisbrandmeister Andreas Federl.

Die letzten Wochen wurden von allen Prüflingen die Handgriffe und Abläufe nochmals fleißig geübt und vom Maschinisten Andreas Feichtinger kontrolliert.

Nachdem alle Gruppen und Teilnehmer die Prüfungen abgehalten hatten, konnten die Schiedsrichter allen Teilnehmern die entsprechenden Leistungsabzeichen aushändigen und zum Erfolg der Prüfung gratulieren. Alle 9 Teilnehmer haben mit Bravour das Leistungsabzeichen bestanden.

Folgende Abzeichen wurden übergeben:

Stufe 1: Thomas Stockbauer

Stufe 2: Lena Eiblmeier, Franz Himmelstorfer, Daniel Spieleder

Stufe 4: Andreas Schalk

Stufe 5: Christina Fischer, Martin Fischer, Christoph Hasenberger, Andreas Pfliegl



V.l. Frauenbeauftragte im KfV Julia Kreileder, Kreisbrandmeister Andreas Federl, 2. Vorstand und Gruppenführer Christoph Hasenberger, Thomas Stockbauer, Franz Himmelstorfer, Lena Eiblmeier, Maschinist Andreas Feichtinger, Martin Fischer, Christina Fischer, Daniel Spieleder, Andreas Schalk, Andreas Pfliegl, Bürgermeister Willi Lindner, 1. Vorstand Georg Hager und 2. Kommandant Thomas Weichmann

Arbeiterverein Kößlarn wieder im „Normalbetrieb“



Weihnachtsfeier 2022 Arbeiterverein Kößlarn im Gasthaus Bimesmeier-Eichler

Nachdem zwei Jahre fast Stillstand im Vereinsleben herrschte, kehrt der Arbeiterverein Kößlarn in diesem Jahr wieder in den Normalbetrieb zurück. Schon im Dezember konnte die sehr gut angenommene Weihnachtsfeier der Senioren im Gasthaus Bimesmeier wieder stattfinden, bei der wie jedes Jahr, die älteren Mitglieder des Vereins eingeladen werden, um ein paar gesellige Stunden zu verbringen. Bürgermeister Willi Lindner richtete Grußworte an die Gäste und neben leckerem Essen, Kaffee und Kuchen gab es für jeden ein kleines Präsent. Die Jahreshauptversammlung fand wieder, wie früher, im Januar statt. Ehrungen für 25, 40, 50 und sogar 60 Jahre Mitgliedschaft im Arbeiterverein wurden vom 2. Bürgermeister Raymund Vogl-Hainthaler vorgenommen, Kassenbericht und eine Vorschau auf das Vereinsjahr zeigten, wie gesund und rührig der Arbeiterverein ist. Die Sebastiani- und Fronleichnam-Procession gehören zum



Maibaumaufstellen und Maifeier 2023



Von li.: 2. Bgm. Raymund Vogl-Hainthaler, Willi Brummer, Stefan Aigner, Walter Preisinger und 1. Vorstand Josef Plaschko.



Pflichtprogramm des Arbeitervereins, bei der Mitglieder des Vereins, die Figur des Hl. Sebastian durch den Markt tragen. Neben den vierteljährlichen Auflagen, Teilnahmen an Beerdigungen und Prozessionen sind Spenden an gemeinnützige Einrichtungen im Markt Kößlarn ein großes Anliegen des Vereins.



Bei der Spendenübergabe von li.: 2. Vorstand Konrad Koller, Kindergartenleiterin Monika Allertseder, Vorstand Förderverein Tagespflege Manfred Bartl und 1. Vorstand Josef Plaschko.

Dieses Jahr wurde der Kindergarten, der Förderverein Tagesbetreuung und das Ferienprogramm von Michael Huber mit einer Spende bedacht. Das heurige Maibaumaufstellen mit anschließender Maifeier am Marktplatz war ein voller Erfolg. Alle Plätze waren voll und die Besucher erfreuten sich bei Essen und Trinken, selbstgemachten Kuchen und Kaffee an dem schönen Wetter. Schon Wochen davor wurde der rund 20 Meter lange Baum geschlagen und hergerichtet.

Die letzten Schmückarbeiten rund um Vorstand Josef Plaschko und den „Baumspender“ Sepp Schlögl wurden am Marktplatz erledigt, bevor er, mit Hilfe eines Teleskopladern aufgestellt wurde. Die traditionelle Vatertagswanderung führte heuer zum Fischerwirt, wo die Wanderer mit Getränken und Brotzeiten versorgt wurden. Ein kurzer Ausblick auf das 2. Halbjahr zeigt, der Arbeiterverein schläft nicht. Erntedankfest, 3. Aufg., Volkstrauertag und Versteigerung am 16.12.23 sind weitere Tagesordnungspunkte im Vereinsjahr, bevor sich mit der Weihnachtsfeier am 17.12.23 das Jahr 2023 wieder verabschiedet.

Text: Reiner Thiel
Fotos: Arbeiterverein

Mit Guter-Laune-Musik in den Mai

Kösslarner Blaskapelle begeistert mit traditionellem Frühjahrskonzert

Blasmusik muss nicht altbacken daherkommen. Das bewies die inzwischen sogar auf dem Karpfhamer Volksfest sturmerprobte Kösslarner Blaskapelle unter ihrem Leiter Armin Wieser. Vor über vierzig Jahren auf Initiative des damaligen Ortspfarrers Hans Schiermeier ursprünglich nur zur Gestaltung der Gottesdienste gegründet, präsentierte sie sich selbst nach der mehrjährigen Corona-Pause jung und dynamisch, voller Kraft und gut aufeinander eingespielt - ein „Aushängeschild für Kößlarn“, wie Bürgermeister Willi Lindner in seinem Grußwort hervorhob.



Hier stimmt der Ton, musikalisch, aber auch menschlich: Der Zusammenhalt in der Blaskapelle wurde hervorgehoben.

Geschickt war die Auswahl der Stücke: Sie reichte von klassischen Märschen wie dem stramm-zackigen Tiroler Kaiserjäger-Marsch und dem bezaubernd südländisch anmutenden Florentiner Marsch sowie Polka und Walzer über Westernmusik (die zum Träumen anregende „Big Sky Overture“ von Philip Sparke) bis hin zur draufgängerisch-rasanten Filmmusik „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ von

Ron Goodwin. Aber auch ein Medley beliebter Ohrwurm-Melodien von Karel Gott und Karel Svoboda sowie der schon mehrere Kinder-Generationen begleitenden Wickie-Filme wurden vorgetragen. Lieder der Comedian-Harmonists aus den dreißiger Jahren begeisterten durch ihre anmutig-naive Leichtigkeit und erregten vielleicht auch bei manchem ungläubiges Stau-

nen, wenn es da hieß: „Veronika, der Lenz ist da“. Dass die Blaskapelle auch leisere, melancholische Töne beherrscht, stellte sie mit dem „Last Waltz“ von Les Reed und Barry Mason unter Beweis, zu dem die heute wieder so aktuellen Kult-Hits der achtziger Jahre (z.B. „Rock me Amadeus“) scharf kontrastierten.

Diese enorme Bandbreite des Repertoires stimmig zusammenhängend zu präsentieren, war keine ganz leichte Aufgabe. Sie wurde jedoch charmant und mit vielen Hintergrundinformationen zu den Liedern und Komponisten bravourös gemeistert von der Moderatorin Maria Schrädobler.

Das Publikum, das nicht nur aus Kößlarn, sondern auch aus der Region gekommen war und die Turnhalle der Grundschule bis auf den letzten Platz füllte, dankte nicht nur mit tosendem Stehapplaus, sondern auch indem es mitklatschte und teilweise auch mitsang und am Ende mehrere Zugaben erzwang.

Wann immer Kößlarn beisammen sind oder feiern, geht es auch gemütlich und beinahe familiär zu. Der Bauhof hatte im Foyer Tische und Bänke aufgestellt, so dass die Besucher während der Pause und auch nach der Veranstaltung sich dort zusammensetzen und einen Imbiss genießen konnten. So wirkte es auch nicht aufgezwungen, wenn eine von vielen Zuhörern mitgesungene Strophe des Marsches „S'Boarische Herz“ (von Werner Furtner) mit den Worten endete: „denn unser Hoamatland, des is scho' s Paradies“.

Am Ende des überaus gelungenen Abends bedankte sich Monika Knabl



Armin gibt den Ton an: Seit 2003 leitet er - mit kurzen Unterbrechungen - die Kapelle.



Maria Schrädobler führte charmant und kurzweilig durch das Programm.



Die Ehrengäste mit dem früheren Pfarrer von Kößlarn, Hans Schiermeier (Reihe 1), der den Anstoß zur Gründung der Bläsergruppe gab, sowie (rechts daneben) Pfarrhausfrau Lydia Loibl

als Sprecherin der Kapelle bei allen – namentlich vorgestellten – Mitwirkenden, besonders aber bei Armin Wieser für sein vielfältiges Engagement als Leiter und Dirigent, bei der Schulleiterin Barbara Blasius für die Stellung der notwendigen Räumlichkeiten, bei der Moderatorin und bei Bürgermeister Willi Lindner für sein stets offenes Ohr für die Belange der Kapelle sowie bei den Bauhofarbeitern. Als „Urgesteine“ der Kapelle wurden Uli Rauch (Tuba) und Arthur Niebauer (Posaune) mit einem kleinen Präsent bedankt. Sie gehören ebenso wie Armin Wieser der Blaskapelle seit der Gründung im Jahr 1980

an. Auch betonte Monika Knabl die guten Kontakte zu den Blaskapellen der umliegenden Orte und das gute

Miteinander, das unter den Musikern der Kößlarner Blaskapelle herrsche. *mn*

Als Ehrengäste begrüßte der Leiter Armin Wieser:

Pfarrer Jörg Fleischer, Vikar Bernard Cheemalapenta, Bürgermeister Willi Lindner, Schulleiterin Barbara Blasius mit Ehemann, 2. Bürgermeister Raymond Vogl-Hainthaler, 3. Bürgermeister Hans Dobler, H. H. Hans Schiermeier, ehemaliger Pfarrer von Kößlarn, „Gründervater“ der Kößlarner Blaskapelle und Ehrenbürger des Marktes mit Pfarrhausfrau Lydia Loibl, Altbürgermeister Franz Holub mit Lebensgefährtin sowie Mitglieder der Blaskapellen Triftern und Suben.

Fotos: Niedermeier



Die Blaskapelle wird im Ort sehr geschätzt: Die vollgefüllte Turnhalle machte es deutlich.



SAUHELL. SAUMÄSSIG GUAD.

Ein bayerisches Helles, wie es sein soll – und doch mit einem ganz eigenen Charakter:
Das neue SAUHELL der Brauerei Kößlarn. Ab sofort erhältlich in der Brauerei im Heimdienst und im ausgewählten regionalen Getränkefachhandel.

WEISSBRÄU KÖßLARN
SVEN GRÜNLEITNER
MARKTPLATZ 23
94149 KÖßLARN
TEL. +49 (0)8536 256
WWW.WEISSBRAEU-KOESSLARN.DE

Die Jugendgruppe startete nach den großen Ferien wieder frisch durch

Viele Aktivitäten wurden schon gemacht oder sind noch geplant, z. B. waren wir beim Adventsmarkt vertreten, organisierten den Advents gang, führen zum Schlittschuhlaufen nach Passau, luden zum Osterkerzenbasteln ein...

Wir treffen uns auch gerne 'nur so' in unserem Gruppenraum in der Schule oder gehen in die Turnhalle, machen Lagerfeuer, Radtour u. v. m. Vielleicht hat der eine oder andere Lust bei uns mal vorbeizuschauen.

Wir würden uns auch über junge, engagierte Gruppenleiter freuen. Wir treffen uns jeden Samstag von 18.00–20.00 Uhr (außer in den Ferien). Weitere Infos: Lehnert Claudia, Tel. 01636694194



Pflanzen- tauschbörse des Garten- bauvereins Kößlarn

Auf Einladung des Gartenbauvereins Kößlarn fanden sich zahlreiche Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner zur Pflanzen-Tauschbörse im Kirchhof ein. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen viele Besucher das Angebot zum Tauschen der Pflanzen an und so entstand bald ein reger Handel. Zur Freude der Veranstalter waren schon nach kurzer Zeit nahezu alle Pflanzen vergriffen.

Die Gäste waren anschließend zu Kaffee und Kuchen eingeladen und bei gemütlicher Atmosphäre entstanden viele interessante Gespräche über die Hege und Pflege der verschiedenen Gewächse. So konnte man neben Pflanzen und Kuchen vom Buffet auch gleich neues Wissen mit nach Hause nehmen.

Vorsitzende Karin Hartl freute sich mit der gesamten Vorstandschaft sehr über die gelungene Aktion und das große Interesse der Kößlarn.

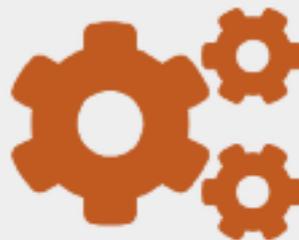


Webentwicklung

Anita Plattner

Malgertsham 21
94149 Kößlarn

Tel.: 0 85 36 / 9 11 00
Fax: 0 85 36 / 9 11 02



www.design-ap.de
info@design-ap.de

Websites
Contao
Responsive Design
Web-Pflege
Online-Marketing
Newsletter
SEO ...



Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Kößlarn

Blumen als Ausgleich für die Seele

Die Vorsitzende Karin Hartl freute sich rund 28 Mitglieder und Interessenten im Gasthaus Bimesmeier begrüßen zu dürfen.

Im letzten Jahr gab es wieder zahlreiche Aktivitäten. So konnte nach dreijähriger Pause endlich wieder eine Pflanzentauschbörse stattfinden. Diesmal trafen sich die Gartler erstmals im Kirchenhof und obwohl das Wetter schlecht war, war diese erfolgreich.

Auch beim Marktplatzfest beteiligte sich der Verein und fertigte die Deko für die Ehrentische, half beim Auf- und Abbau. Gemeinsam mit dem Frauenbund war man für den Kaffee- und Kuchenverkauf verantwortlich.

Im September wurde erstmalig ein Herbstfest am Sportplatz mit Kürbisprämierung abgehalten. Leider war das Wetter wieder kühl und regnerisch.

Aber dank der Unterstützung des Sportvereins mit Heizkanonen wurde es ein schönes Fest für rd. 70 Personen. Im Herbst kümmerte sich Bernhard Müller um das Obstprojekt. Zusammen mit den Kindern der Grundschule wurden Äpfel gesammelt und in der Mosterei Moser zu Saft gepresst.

Schließlich trafen sich 5 Personen im Oktober zu einer Herbstwanderung rund um Kößlarn und wieder war das Wetter schlecht, aber pünktlich zum Start kam die Sonne raus.

Probst bepflanzte wieder die Blumenkästen an den Ortseingängen. Finanziert wurden die Blumen vom Arbeiterverein Kößlarn.

Vor allem wegen der erfolgreichen Beteiligung am Marktplatzfest fiel der Kas- senbericht von Kassiererin Anita Plattner

für 2022 positiv aus. Die Kassenprüfer Rita Ammer und Alfred Gelhart hatten keine Einwände, die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Passau, Josef Hirschenauer übernahm dann zusammen mit Bürgermeister Willi Lindner und Karin Hartl die Ehrungen der langjährigen Mitglieder. Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden Gisela Hensel und Waltraud Heiß geehrt. Nicht anwesend waren Franz Holub, Hildegard Koch und Klaus Schröter. Diese sind jeweils alle bereits 25 Jahre im Verein.

Folgende Termine plant der Verein für das aktuelle Jahr:

- 06.05.2023: Pflanzentauschbörse im Kirchenhof
- 17.06.2023: Fahrt zur Landesgartenschau mit dem Gartenbauverein Rottalmünster

- Kräuterwanderung (Termin noch offen)
- 16.09.2023 Kürbisfest
- Wanderung rund um Kößlarn im Herbst
- Geplant: Waldwichtelweg zusammen mit den Kindergärten

Im Anschluss hielt Peter Gasteiger von der Klostergärtnerei Gars einen interessanten und humorvollen Vortrag zum Thema „Der belebte Schatten – Schattenblüher“. Der Anblick der Blüten hebt die Stimmung und beugt Depressionen vor. Vor allem Hauseingänge liegen oft im Schatten, aber es gibt mehr Möglichkeiten als mancher denkt. Der Referent informierte über die Vorbereitung der Beete und über die Pflanzenauswahl in Bezug auf Farben, Sorten und Größe der Stauden.

Text/Bild: Gartenbauverein



Von links: Bürgermeister Willi Lindner, Gisela Hensel, Waldtraud Heiß, Vorsitzende Karin Hartl, Vorsitzender vom Kreisverband Josef Hirschenauer

Firma Wagner

MALER-LACKIERER-TAPEZIERBETRIEB

Kreuzweg 11

94149 Kößlarn

Telefon: 08536-912022

Mobil: 0171-6332711



Wandern zwischen Rott & Inn

Ganz einfach geht das Wandern jetzt auch mit der kostenlosen Bad Birnbach App.

Hier sind alle Touren abgespeichert und können auf www.badbirnbach.de/app heruntergeladen werden.

Da die Navigation über GPS funktioniert braucht man dazu auch keinen Internetempfang.



Erlebnis-Wander-Touren zwischen Rott & Inn

Auf der Homepage www.ile-rott-inn.de können Sie die Karte auch downloaden.



Panoramatafel in Fuchsöd.



Panoramatafel in der Nähe von Druchsöd.

Koch Steinmetz



94149 Kößlarn Tel. 08536 - 919940

www.kochsteinmetz.de

Schlosserei Spänig

Schlosser - und
Schmiedearbeiten



Münchhamer Straße 13
94149 Kößlarn

Tel.: 0 85 36 / 919 895
Fax: 0 85 36 / 919 656

„Kößlarner Zehner“ ... die Alternative!



Eine kleine Aufmerksamkeit für die Nachbarin, die während meines Urlaubs die Katze füttert und die Blumen gießt, für den netten Mann, welcher im Winter mein Auto unentgeltlich fremdgestartet hat, oder einfach zum Geburtstag eines Freundes, für den ich nicht weiß, was ich ihm schenken soll.

Für solche Anlässe und Gelegenheiten gibt es bereits seit einigen Jahren den „Kößlarner Zehner“, der bei den Einheimischen sehr gut angenommen wird.

Sein Wert ist 10 Euro. Er hat Scheckkartenformat und ist in der **Neuen Marktapotheke** am Marktplatz und bei **Elektro Käfler** in der Asenhamer Straße erhältlich.

Einlösen kann man den „Kößlarner Zehner“ bei fast allen Geschäften, Gasthäusern, bei der Tankstelle ... etc.

Eine Liste der Teilnehmer, bei denen der „Kößlarner Zehner“ einzulösen ist, wird beim Kauf dazugegeben.

Der Sinn der Sache sollte sein: Man hat für jeden Anlass das passende Geschenk, man ist in der Menge flexibel, und das Geld bleibt im Ort, was für den Erhalt der örtlichen Betriebe äußerst wichtig ist.

Natürlich gibt es nach wie vor auch die eigenen Geschenkgutscheine der jeweiligen Geschäfte.

Der „Kößlarner Zehner“ soll auf keinen Fall Konkurrenz, sondern eine sinnvolle Alternative bleiben.

KAUFEN AUCH SIE IM INTERNET?

1. Wann hat Ihnen das Internet das letzte Mal einen **Arbeitsplatz** angeboten?
2. Wo arbeiten Sie, wenn es **Ihren jetzigen Arbeitgeber** auf einmal nicht mehr gibt, weil es vom Internet vernichtet wurde?
3. Wie viel Jugendliche / Schulabgänger aus Ihrer Region haben einen **Ausbildungsplatz** im Internet bekommen?
4. Wie hoch war die **Spende** für Ihren Verein, Ihre Schule oder Ihren Kindergarten, die das Internet Ihnen gezahlt hat?
5. Wie viele **Steuern** zahlt das Internet für Ihre Gemeinde?
6. Wann hat Sie das Internet **Vor-Ort** oder in Ihrer **Nähe** kompetent **beraten**?
7. Wie war der **Service nach dem Kauf** im Internet?
8. Haben Sie schon mal vom Internet einen **Auftrag** bekommen?
9. Wie sieht es in Ihrer **Gemeinde** aus, wenn es **keine lokalen Geschäfte** mehr gibt?
10. Wie sieht Ihre **Umgebung** aus, wenn es **keine Unternehmen** mehr gibt, die Steuern zahlen?

DAHER ...



Wir wünschen Ihnen eine schöne, erholsame Zeit 2023!
Gewerbegemeinschaft Kößlarn e.V.



Liebe Kunden und Besucher der Kößlarn Betriebe und Geschäfte!

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz besonders bei unseren Kunden bedanken, dass Sie unseren ansässigen Geschäften und Betrieben die Treue gehalten haben.

In Zeiten, in denen vieles infrage gestellt wird, ist es besonders wichtig zusammenzuhalten!

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Gewerbegemeinschaft Kößlarn

MITGLIEDER DER GEWERBEGEMEINSCHAFT

| | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| Ergo Agentur Bamberger | Hofer Lehmbau | MS-Werkzeug |
| Luzi Bau | Heizung, Sanitär, Solar Ilg | Sparkasse Passau |
| Berchtold pre-press | Josefiverein Kößlarn e.V. | Schlosserei Spänig |
| Früchte Braun | Physiotherapie & Massage Kapsreiter | Auto Stolz |
| Landbäckerei Brummer | Elektro Käfler | VR-Bank Rottal-Inn eG |
| Allianz Hauptvertretung Fürstberger | Steinmetz Koch | Wagner Sybille, Maler |
| Neue Marktapotheke | Steuerberatung Ilona Märzendorfer | Sägewerk & Gasthof Wieser |
| CG Touristik | Pizzeria Cipollino | Garten- u. Landschaftsbau Wilzinger |
| Landtechnik Graml | Porzellanhaus Mühlberger | Wührer Thomas, Farbenhandel |
| Weissbräu Kößlarn | Pflegl Technik und Design | Wunderlich & Kreisel, Physiotherapie |
| Gerüstverleih, Minibagger Hageneder | Zimmerei und Holzbau J. Pflegl | Zue Johann, Gartengeräte |
| Metzgerei Sehr | Rembart, Holz im Garten | |
| Hausner Elektronik | Spörl Bau | www.gewerbegemeinschaft-koesslarn.de |
| Elektrotechnik Hirler | Gasthaus und Pension Bimesmeier | |

Neue Sparte beim T



Der TSV Kößlarn hat erfreuliche Nachrichten zu verkünden. Es gibt eine neue Sparte beim TSV. Die Sparte „Selbstverteidigung“ wird von Nadine Bogner und Bernhard Hager geleitet. In einem Interview stellen sich die Trainer und Mentoren den Fragen:

Was hat euch dazu motiviert, eine neue Sparte für Selbstverteidigung in unserem Sportverein zu gründen?

Wir beschäftigen uns bereits seit vielen Jahren mit dem Thema Kampfsport und der Selbstverteidigung.

Leider hat sich das Sicherheitsgefühl vieler Menschen durch die veränderte „Gewaltstruktur“ verschlechtert. Oft werden Selbstverteidigungs- oder Kampfsportkurse zu diesem Thema hochpreisig angeboten.

Wir sind Trainer aus Leidenschaft und wurden in diesem Zusammenhang oft von Bekannten angesprochen, ob wir nicht im Umkreis eine Trainingsmöglichkeit anbieten könnten.

Bernhard: „Nadine ist in Kessla daheim, also entwickelte sich die Idee, dass wir doch mal bei unserem TSV anfragen könnten, um eine gemeinnützige Trainingsmöglichkeit zum Thema Selbstschutz und Kampfsport zu integrieren.“

Welche Altersgruppen soll die Sparte „Selbstverteidigung“ angesprochen werden? Gibt es spezifische Programme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene?

Die Teilnahme am regulären Selbstver-

teidigungstraining ist ab 14 Jahre möglich. Das Straßenboxen ist auf alle Altersklassen ausgerichtet. Zudem möchten wir mehrmals im Jahr Tages-Workshops zum Thema Selbstverteidigung und Boxen durchführen. Nach Nadines Abschluss der Ausbildung zur Fachkraft für Gewaltprävention sind auch regelmäßige spezielle Kindersicherheitstrainings geplant.

Wir werden oft nach einem Selbstverteidigungstraining für Kinder (unter 14 Jahren) gefragt. Jedoch unterscheidet sich ein Selbstverteidigungstraining für Erwachsene und Kinder enorm. Bei Kindern sprechen wir von einem Sicherheitstraining. Der Grund hierfür ist einfach: Kinder können kognitiv gewisse Situationen und deren Konsequenzen noch nicht richtig beurteilen.

In einem guten Kindersicherheitstraining lernen Kinder nicht einfach nur Techniken, Schläge oder Tritte. Sondern es enthält das Kennenlernen der eigenen Stärke, Situationen richtig einzuschätzen, Hilfe zu holen

sowie Selbstbehauptung und Wertetraining.

Wir beobachten oft mit Entsetzen, dass Kinder davon berichten und überzeugt sind, dass sie sich gegen Erwachsene oder sogar Waffen erwehren könnten, weil sie z.B. einen Kampfsport erlernen. Das ist für uns nicht der richtige Ansatz, denn Kinder sind Erwachsenen körperlich unterlegen und bei einem Angriff mit einer Waffe ist auch der Erwachsene meist unterlegen. Hier bedarf es besonders viel Training.

Aus diesem Grund bieten wir die realistische Selbstverteidigung erst ab 14 Jahren an.

Welche Techniken und Kampfstile werden in der Sparte „Selbstverteidigung“ vermittelt? Wie erfolgt die Auswahl dieser Techniken?

Ein effektives Selbstverteidigungssystem enthält ausgewählte in Kampfsportarten bewährte Schläge, Tritte, Boden- und Abwehrtechniken, die es ermöglichen sollten, sich bei einem An- oder Übergriff zu schützen und den Angreifer zu stoppen, um flüchten zu können oder zu überleben. Anstelle von komplizierten Techniken werden einfache Prinzipien und Taktiken vermittelt.

Auch die Förderung mentaler Aspekte wie Situationsbewusstsein, Vermeidung von Konflikten, Selbstbeherrschung und emotionale Kontrolle sind ein wichtiger Bestandteil unseres Trainings.

Für uns ist es sehr wichtig, dass die Techniken und das physisch-mentale Zusammenspiel in einer realistischen Situation auch tatsächlich funktionieren! Daher werden die Techniken von uns darauf hin überprüft und ausgewählt.

Es soll ein realistisches und kein auf ein Trainingsumfeld verzerrtes Sicherheitsgefühl vermittelt werden.



SV: Selbstverteidigung



Werden spezielle Veranstaltungen oder Wettkämpfe angeboten, an denen die Mitglieder der Selbstverteidigungssparte teilnehmen können?

Wie bereits erwähnt, sollen mehrmals im Jahr Tages-Workshops zum Thema Selbstverteidigung und Boxen sowie Frauen-Selbstbehauptungstrainings durchgeführt werden. Aber auch Veranstaltungen mit und bei renommierten Trainern aus der Selbstverteidigung und MMA (Mixed Martial Arts) sind geplant.

Nach Nadines Abschluss der Ausbildung zur Fachkraft für Gewaltprävention stehen auch die Durchführung regelmäßiger Kindersicherheitstrainings ganz oben auf unserer Liste.

Eine Teilnahme an den Workshops soll für alle TSV-Mitglieder und Nicht-Mitglieder ermöglicht werden. Die Teilnahme an internen Kursen, also ohne externe Trainer, ist für Spartenmitglieder kostenfrei!

Selbstverteidigung ist kein Kampfsport oder Kampfkunst. Beim Kampfsport treffen im Wettkampf Sportler mit zumeist gleicher Konstitution aufeinander, die die gleichen Regeln achten und beachten. Es handelt sich um einen Eins-gegen-Eins-Kampf.

Dies ist bei Selbstverteidigung nicht der Fall. Ein Angreifer ist häufig überlegen oder bewaffnet, oder es handelt sich um mehrere Angreifer. Regeln gibt es nicht.

Daher gibt es in der Selbstverteidigung auch keinen Wettkampf.

Im angebotenen Straßenboxen kann jeder, der möchte, im Sparring seine kämpferischen Fähigkeiten erproben.

Wie wird die Sicherheit der Teilnehmer im Selbstverteidigungs- oder Boxtraining gewährleistet? Gibt es bestimmte Regeln und Vorsichtsmaßnahmen?

Wir legen höchsten Wert auf gegenseitigen Respekt und auf das Übernehmen von Verantwortung für sich, den Trainingspartner und der Gruppe.

Wir trainieren mit- und nicht gegeneinander!

Es kommen generell Schlagpolster und „Pratzen“ zum Einsatz. Hier ist uns besonders wichtig, dass die Teilnehmer nicht nur erlernen, wie man korrekt schlägt oder tritt, sondern besonders wie der Trainingspartner das Pad sicher und korrekt hält, um Verletzungen zu vermeiden.

Natürlich sollte insbesondere für Fortgeschrittene auch persönliche Schutzausrüstung getragen werden, wie zumindest ein Tief-/Unterleibsschutz, Brustschutz, Zahnschutz und später Kopfschutz.

Bernhard hat die Ausbildung zum Rettungssanitäter absolviert und wir führen stets eine Grundausrüstung für die Erstversorgung mit.

Über welche Qualifikationen verfügt ihr als Trainer in der Sparte „Selbstverteidigung“? Wie werden sie geschult?

Nadine: „Wie bereits erwähnt, beschäftigen wir beide uns bereits seit vielen Jahren mit Kampfsport, Selbstverteidigung und der, wie man sagt, „Study of Violence“.

Bernhard hat diverse Erfahrungen im klassischen Kampfsport Jiu-Jitsu und hat als Krav Maga Instruktor in Passau unterrichtet. Als Trainer macht ihn besonders aus, dass er die Erfahrungen von seiner langjährigen Tätigkeit im Sicherheitsdienst und Personenschutz einbringen kann.

Ich komme aus dem Kickboxen und Boxen und habe über Krav Maga den Weg zur Selbstverteidigung gefunden. Derzeit mache ich noch eine Zusatzausbildung zur Fachkraft für Gewaltprävention, mit Abschluss im November.

Als Trainer streben wir ständig nach einer Verbesserung unserer Fähigkeiten und bilden uns daher stetig weiter.

Unterstützt werden wir diesbezüglich insbesondere von Martin Mikolášek, RBSD Olomouc, cz. <https://rbsd.cz>. Er ist einer der besten Selbstverteidigungstrainer und hat uns als erste Deutsche in sein Trainer Team und Instructor Development Program aufgenommen.

Welche langfristigen Ziele und Pläne sind für die Sparte „Selbstverteidigung“ in unserem Sportverein vorgesehen?

Unser Ziel ist eine solide Teilnehmerzahl zu erreichen, die Spaß und einen persönlichen Benefit von der Teilnahme am Angebot haben, um die Sparte langfristig als gern gesehenen Bestandteil des TSV zu etablieren.



Welche Art von Ausrüstung oder speziellen Trainingsmaterialien werden in den Selbstverteidigungskursen verwendet und wie werden sie den Teilnehmern zur Verfügung gestellt?

Im Selbstverteidigungstraining kommen überwiegend Schlagpolster und Pratzen in verschiedenen Größen zum Einsatz sowie einige Spezialausrüstungen, wie Trainingswaffen, Matten, Schutzanzüge, etc. Diese werden zur Verfügung gestellt.

Für Probetrainings und Workshops kann eine geringe Anzahl an Ausrüstung wie Herren-Tiefschutz, Box- oder MMA Handschuhe oder Kopfschutz zur Verfügung gestellt werden. Für die regelmäßige Teilnahme am Training ist es jedoch erforderlich, sich eine persönliche Schutzausrüstung zu kaufen. Wir organisieren gerne regelmäßige Sammelbestellungen oder geben eine Empfehlung.

Weitere Infos auf unserer Internetseite <https://keiler1906.de/selbstverteidigung> zu finden.



KÖßLARNER ADVENTSMARKT

VERSCHIEDENE STÄNDE
MIT KUNSTHANDWERK,
GEBASTELTEM UND
WEIHNACHTSDEKO

ESSEN & TRINKEN
VON DEN
KÖßLARNER VEREINEN

SAMSTAG 02.12.2023
AB 14 UHR

**ANMELDUNG EINES VERKAUFSSTANDS
SELBSTHERGESTELLTER ARTIKEL BEI**

MONIKA ALLERTSEDER (08536 1430)

MARIANNE ORNEZEDER (08536 1260)

Eine neue Runde Kesslmania Festival



Ende August ist es endlich wieder soweit und in Schachlöd heißt es beim Kesslmania ein weiteres Mal „Bühne frei“ für Musiker aus nah und fern.

Aber langsam! Bevor es um das kommende Event geht, erst ein paar Zeilen über das Kesslmania. Der ein oder andere fragt sich ja vielleicht gerade: „Kessl... was?!“ Dass unser Heimatort jede Menge zu bieten hat, das ist wohl jedem Kößlarn klar. Deswegen wohnen und leben wir hier ja auch so gerne. Dass es in Kößlarn auch ein Musik-Festival gibt, das hat sich vielleicht noch nicht bis zu jedem rumgesprochen. Weil wir uns daran störten, dass man für gute Konzerte meistens sehr weit fahren muss, machten wir es uns zur Aufgabe, die Musikszene in der Gegend zu stärken. Die schon seit längerer Zeit gereifte Idee, ein eigenes kleines Musikfestival in Schachlöd zu veranstalten wurde 2016 zum ersten Mal in die Tat umgesetzt. Der Ort des Geschehens stand schon fest. Die Bands für die Premiere waren ebenfalls schnell gefunden. Hier galt von Beginn an: Vor allem auch regionalen Bands soll eine Bühne geboten werden, denn talentierte Musiker gibt's ja nicht nur in den Großstädten. Das Vorhaben brauchte nun also nur noch einen Namen. Auf der Suche nach etwas Passendem war klar, dass der Name Bezug zum geliebten Heimatort Kößlarn haben muss, daher „Kessl“. Das aus dem Englisch stammende Wort „mania“, das daran angehängt ist, drückt etwas überspitzt die Leidenschaft für die Musik aus. Der perfekte Name war gefunden: Kesslmania. Die erste Ausgabe war ein voller Erfolg. Die Besucher schwärmten von diesem Musikabend und der ganz besonderen Atmosphäre. Es war uns also klar, dass das Kesslmania Festival ein fester Bestandteil der Musikszene in der Gegend werden kann. Mittlerweile blicken wir stolz auf 5 Ausgaben des Kesslmania zurück. Insgesamt waren 46 Acts auf der

Bühne zu sehen und vor allem zu hören. Darunter sind überregional bekannte Künstler ebenso wie Musiker aus und um Kößlarn, die durch das Kesslmania zum Teil erste Bühnenerfahrung sammeln konnten oder mit anderen Musikern zusammengefunden haben. Einem bestimmten Genre lassen sich die Künstler nicht zuordnen. Von Folk über Ska bis hin zu Blues und Hip-Hop war schon alles dabei. Und genau so unterschiedlich wie die Musikrichtungen sind auch die Zuhörer. Weit über 3000 Musikinteressierte von jung bis alt aus nah und fern konnten wir bisher begrüßen. Sowohl die Musiker, als auch die Zuhörer sind sich jedes Jahr aufs Neue einig: Im Mittelpunkt steht die Begeisterung für die Musik. Sodala, genug an Hintergrundinformationen. Zurück zum bevorstehenden Event: **Am 25. und 26. August öffnet das Kesslmania in Schachlöd zum sechsten Mal seine Tore.** Auch in diesem Jahr wer-

den wieder musikalische Leckerbissen serviert. Am Freitag- und Samstagabend sorgen The Whiskey Foundation (Blues|München), Pirates Of The Pubs (Punk Rock|Budweis), OYA (Reggae|Berlin), Filistine (Rock|Neumarkt), Midge's Pocket (70's Rock/Rock'n'Roll|Mühldorf), Cosmic Candy (Funk/Disco/Soul|Kößlarn), Art&Max (Rock|Eichendorf), DJ Birni (Indie/Alternative/Ska|Pfarrkirchen) und DJ Atze (Bluesrock, Funk, Reggae|Kößlarn) für Musikgenuss auf der Bühne. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt: Es gibt wie immer kühle Getränke und leckeres Streetfood. **Ein besonderes Highlight findet am Samstagvormittag statt: Ab 10 Uhr spielt die Gögginger Tanzmusik beim mittlerweile schon traditionellen Weißwurst-Früh-schoppen.** Tickets für Freitag- und/oder Samstagabend sind an der Abendkasse oder online über (www.kesslmania.com) erhältlich.

Beim Frühschoppen ist der Eintritt frei. Obwohl das Kesslmania eine Erfolgsgeschichte erzählen kann und die Kulturszene wohl noch nie stärker auf Mitstreiter angewiesen war als jetzt, haben wir schweren Herzens beschlossen, dass das Kesslmania dieses Jahr zum letzten Mal stattfindet. Wir hören auf, wenn's am schönsten ist, weil eine Veranstaltung in diesem Umfang einfach wahnsinnig aufwändig ist. Richtig arbeitsintensiv sind zwar die Tage direkt vor und nach dem Fest, die Vorbereitungen laufen aber monatelang. Das alles neben der „normalen“ Arbeit zu stemmen ist sehr anstrengend. Alleine wäre es sowieso unmöglich. **An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an unser tolles Helfer-Team, unsere Familien und Freunde, die beim Aufbauen helfen, Barschichten übernehmen und auch wieder beim Abbauen und Aufräumen mit-anpacken.** *Lukas Ornezeder, Thomas Reisach, Fabian Schrädobler*



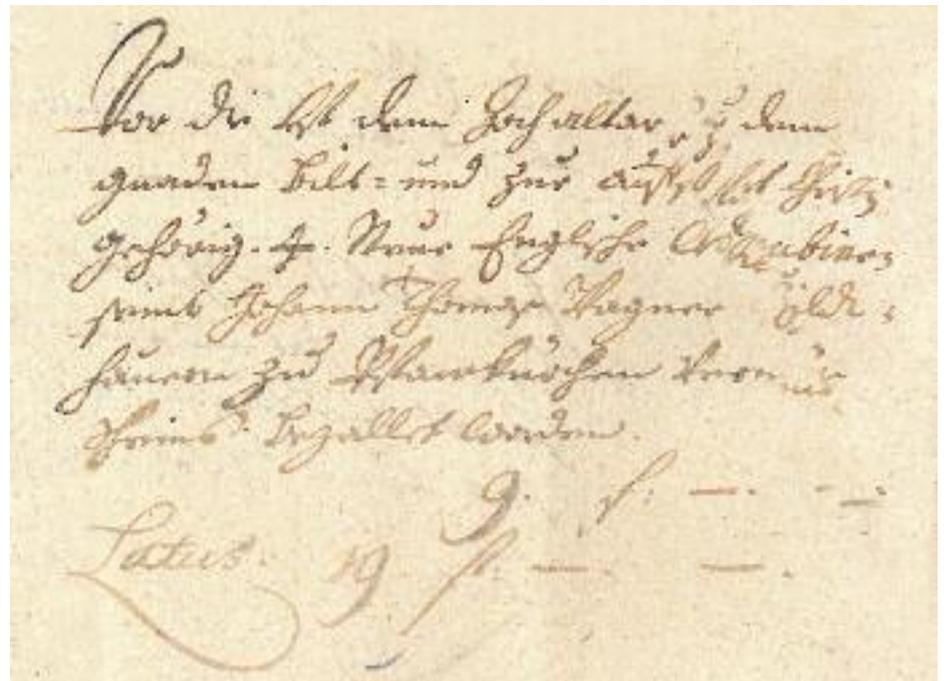
Die Kirchenrechnung von 1768 Bildhauer Thomas W

Zu den von den Künstlern am häufigsten verwerteten Gestalten gehört in der Barockzeit der Engel. Er kniet anbetend neben dem Tabernakel, er trägt Leuchter oder Sinnbilder für Tugenden und Laster, für Heilige und Verdammte. Er spielt als Engelsköpfchen mit dem Flügelpaar auf Wolkenbergen.

Das Bild der Engel in der kirchlichen Kunst konnte vielerlei Gestalt annehmen. Die zahllosen Formen der Engelsegestalten haben seit je in der Kirchengestaltung einen festen Platz.

Im Jahre 1474 schuf der Schmied von Malgertsham bei Kößlarn „engchertzn“ (= Engelkerzen) auf den Choraltar. Bei der Fronleichnamsprozession im Jahre 1613 werden Engel- und Leuchterträger erwähnt. Bei der Prozession 1655 sind Knaben als Engel gebraucht. Die Kleider nahm man vom Kloster Asbach zu leihen.

Da die Welt auch in der „guten alten Zeit“ nicht nur aus Engeln bestand, waren Kirchendiebstähle genauso an der Tagesordnung wie heute auch.



Eintrag in die Kirchenrechnung vom Jahr 1768.

Foto: Gerold Zue

1677 hat Abt Innozenz vom Kloster Asbach den Paumgartner-Verwalter zu Ering verklagt, dass er drei silberne Engelsköpfe und zwei zinnerne Leuchter ohne sein Vorwissen verkauft hat.

Die Quellenlage kann deshalb als hervorragend bezeichnet werden, da die Kößlarner Kirchenrechnungen seit dem Jahr 1461 – allerdings mit Lücken im 15. und 16. Jahrhundert – vorhanden



Kunstvolle Bildwerke kamen in fremde Hände. Die Familie Rembart gab der Kirche diese Statuen zurück, die im 19. Jahrhundert in den Besitz des Hofes kamen. Die zwei Engel von Thomas Wagner.

Foto: Gerold Zue

verrät eine bedeutsame Neuigkeit: Wagner schuf vier Engel



Foto: H. Berchtold

Glücklicherweise sind die beiden prächtigen Anbetungseln am Tabernakel unangetastet in ihrem Zustand belassen worden.

sind. Wahrlich ein Glücksfall, der heute allzu selten vorkommt. Diese Jahressbände enthalten eine Fülle von wertvollen Informationen über die Pfarr- und Ortsgeschichte. Die Durchsicht dieser wichtigen Quellen ist zwar eine zeitraubende Angelegenheit, die Arbeit lohnt sich jedoch. Dies soll am Beispiel der Pfarrei Kößlarn gezeigt werden. Die Kirchenrechnung vom Jahr 1768 enthält einen sehr erwünschten Hinweis auf einen bisher unbekanntem Bildhauer, der einen Auftrag für die Pfarr- und Wallfahrtskirche erledigte. Das Nachwort stellt den Fall klipp und klar. Wir lesen (siehe Bild li. oben): „Vor die auf dem Hochaltar, zu dem Gnadenbild und zur Auffahrt Christi (Himmelfahrt) gehörigen 4 neuen Englischen Cherubinen sind Johann Thomas Wagner, Bildhauer zu Pfarrkirchen, vermög Scheins bezahlt worden ... 9 fl.“ Mit deren Fassung wurde der Kößlarn Maler Matthias Vogl betraut, der dafür 9 fl. (Gulden) einsteckte. Die hervorragend geschnitzten Plastiken stellen daher eine bedeutende Bereicherung des bildhauerischen Schaffens Wagners dar. Damit ist bereits dargelegt – ohne dass wir alle seine Werke aufzählen könnten –, dass er ein sehr gesuchter „Künstler“ war. Als Künstler im heutigen Sprachgebrauch sind sie damals allesamt nicht angesehen worden, auch wenn es

einige von ihnen zu Ansehen und bescheidenem Reichtum gebracht haben. Der Bildhauer Johann Thomas Wagner gehört einer bedeutenden und weitverzweigten Künstlerfamilie an. Der Mann ist es wert, dass man seinem Leben und Werk nachspürt. Auch von Thomas Wagners Werk ist zunächst zu wenig bekannt. Er war zweifellos ein angesehener Bildhauer.

Der Bildschnitzer war ein Angehöriger der Künstlerfamilie Wagner, die in Christian Wagner, Bildhauer in Landau, ihren ersten bedeutenden Vertreter hatte. Dessen Söhne kamen als Bildhauer in Osterhofen, Landau und Vilsbiburg zu Ansehen. Leider sind die familiengeschichtlichen Zusammenhänge noch nicht überall sicher zu erkennen. Die erste Ausbildung könnte er bei seinem Vater erhalten haben, einem der zahlreichen kaum erforschten niederbayerischen Bildhauer des 18. Jahrhunderts. Ausgeschlossen ist das nicht. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass sich Wagner nach seiner Lehrzeit auf die Wanderschaft begab. Besonders seit den 1770er Jahren ging die Anzahl der Aufträge für die Bildhauer immer weiter zurück, und dadurch waren die Künstler mehr als vorher von den Auftraggebern abhängig. Der Mangel an Bestellungen zeigte sich besonders bei größeren Skulptur-

werken. Und die Aufträge wurden oft nur an die besten vergeben. Es wirkt erstaunlich, dass von den „künstlerischen Berufen“ im Alter nahezu alle am Hungertuch nagten und von der öffentlichen Hand unterstützt werden mussten.

Leider wurden auch Wagners Werke entweder vernichtet oder sind verschollen. Manche Arbeiten wurden bei der Stilpurifikation des späten 19. Jahrhunderts aus den Kirchen verbannt. Der Kirchenraum von Kößlarn blieb lange Zeit weitgehend unangetastet – lediglich kleinere Ergänzungen oder Reparaturen erfolgten. Spätere Eingriffe in die Ausstattung brachten zudem empfindliche Verluste. Die Kunst des Barock und Rokoko erlitt aber nicht nur bloß schwersten Schaden durch diesen Verlust, sondern namentlich auch durch den damit notwendig verbundenen Untergang des Kunsthandwerks und Kunstgewerbes. Mit der Auflösung der Klöster und Stifte verschwindet der wesentliche Auftragsgeber.

So unglaublich es klingt, die zwei „Leuchterengel“ für den „Auffahrtstag“ wurden von Pfarrer Johann Baptist Aicher (1849-1870) aus der Kirche verbannt und verscherbelt. Der Schreiber dieser Zeilen holte die Rokoko-Skulpturen wieder zurück. *Gerold Zue*




www.langmetzger.de

Wenn Sie mit Genuss regionales Fleisch aus eigener Schlachtung und qualitativ hochwertige Wurstzeugnisse essen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!

- ☺ Reichhaltiger Mittagstisch/Imbiss von Dienstag bis Freitag!
- ☺ Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
- ☺ Resche Spareribs immer Dienstag & Freitag!
- ☺ Geschenkkörbe, Geschenkgutscheine
- ☺ Wurst- & Käseplatten, Fingerfood



Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 6.00–14.00 Uhr
 Freitag 6.00–17.00 Uhr · Samstag 6.00–12.00 Uhr
Montag geschlossen!

94149 Kößlarn, Oberer Markt 12, Tel. 0 85 36-9 19 81 90



Ranzipinger
 Drogerie & Foto-Studio
 MEISTERBETRIEB
 Münchhamer Str. 2 Tel. 08536/233
 94149 Kößlarn
 E-Mail: drogeriefotoranzipinger@t-online.de



| Geschäftszeiten | | | |
|---|---------------|-------------|--|
| Montag | 8.30 - 12 Uhr | 14 - 17 Uhr | |
| Dienstag | 8.30 - 12 Uhr | 14 - 17 Uhr | |
| Donnerstag | 8.30 - 12 Uhr | 14 - 17 Uhr | |
| Freitag | 8.30 - 12 Uhr | 14 - 17 Uhr | |
| Mittwoch und Samstag von 8.30 - 12 Uhr | | | |



Sägewerk Wieser



Bauholz · Lärche · Trocknen · Hobeln
 Imprägnieren · Lohnschnitt · Rindenmulch

Erwin Wieser
Ragern 40
94149 Kößlarn
Tel.: 08536 / 912 267



Cipollino

RISTORANTE · PIZZERIA

Marktplatz 23
94149 Kößlarn

Tel. 085 36-91 9725

Öffnungszeiten:
11.00–14.00 Uhr und
17.00–23.00 Uhr

Dienstag Ruhetag
(außer an Feiertagen)

Inh. Rahim Malsiu



Wir sind vor Ort in Kößlarn für Sie da.

Das Team der Geschäftsstelle Kößlarn v. L.
Klaus Maschke, Tobias Berger, Karin Lang,
Reiner Heitzinger, Geschäftsstellenleiter Martin Bauer,
Philomena Bauer, Melina Auer



Wir kümmern uns um Ihren Kontoumzug:

- ✓ Kein lästiger Papierkram
- ✓ Übernahme Ihrer Daueraufträge
- ✓ Übernahme Ihrer Lastschriften
- ✓ Übertrag des alten Saldos
- ✓ Schließung des alten Kontos
- ✓ Bereitstellung von Musterschreiben

VR-Bank, Geschäftsstelle Kößlarn:

Münchhamer Str. 4, 94149 Kößlarn
Telefon: 08561 9863-7771
E-Mail: mail@vrbk.de

Persönlicher VRoni-Kundenservice:

Montag bis Freitag:
8:00 bis 20:00 Uhr

Beratungszeiten (nach Terminvereinbarung):

Montag bis Freitag:
8:00 bis 20:00 Uhr

vrbk.de/kontoumzug

VR-Bank
Rottal-Inn eG